

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 13. Juli 2023

Nr. 28 / 73. Jahrgang

50 Jahre Musikschule, Sommerfeste und Boule

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 19.30 Uhr beginnt im Rathaus Vockenhausen die **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden** – Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Die Comenius-Schule Bremthal feiert ab 15 Uhr **Sommerfest zum 50-Jährigen**. An der Freiherr-vom-Stein-Schule werden die Schulabgänger mit der **akademischen Feier** verabschiedet (15.30 Uhr).

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 12.30 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Von 11 bis 15 Uhr feiert die **Kita St. Margareta** im Taunusblick 11 in Bremthal ihr Sommerfest. Um 18.30 Uhr lädt der Kirchort St. Michael Ehlhalten zum **Dämmerstopp** am Gemeindehaus ein. Die Musikschule Eppstein-Rossert startet um 19 Uhr mit ihren Bands ins lange **Festwochenende „50 Jahre Plus“** auf der Burg.

Sonntag: Das **Sommerfest von St. Michael Ehlhalten** beginnt um 9 Uhr mit dem Festgottesdienst am Gemeindehaus. In St. Jakobus Vockenhausen sind die Menschen zum **Mitbring-Fest** ab 12 Uhr am Gemeindehaus im Kirchenpfad 4 eingeladen. Bereits um 10.30 Uhr rollen beim **Boule-Turnier** am Bremthaler Festplatz, Wildsächser Straße, die Kugeln. Bei der Musikschule geht es am **Familiientag** von 12 bis 17 Uhr auf Burg Eppstein rund.

Der Naturpark Taunus lädt zur **Überraschungs-Wandertour** ein mit zertifizierten Natur- und Landschaftsführern. Start um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/).



Die bemalten und verzierten Enten wurden vom jungen Publikum kritisch begutachtet. Foto: bpa

Über 600 Enten am Start

Obwohl der Vorverkauf schleppend angefallen war, gingen am bis dahin heißesten Tag des Jahres doch über 600 Plastikenten an den Start. Bis zuletzt verkaufte der Lions Club am Veranstaltungstag kleine gelbe Enten für drei Euro Startgeld. In einer großen blauen Plastikplane setzte der Lions-Vorstand sie in Höhe der Brücke am Bündelberg zum Massenstart in den Dattenbach aus, begleitet von begeisterten Ausrufen der vielen jungen Zuschauer. „Viele Eltern entscheiden spontan, je nach

Wetter oder Laune, ob sie zu einer Veranstaltung kommen, sagte der neue Vorsitzende Christoph Pellengahr, seit der Corona-Pandemie sei es noch schwieriger geworden, eine Prognose über die Beteiligung zu stellen. Zum Glück für den Club gab es etliche Familien, die drei oder mehr Enten gekauft hatten.

Viele, gerade junge Familien waren zum ersten Mal dabei, so wie Familie Engelmann aus Vockenhausen. Denn vor Corona waren ihre Kinder noch zu jung oder wie der zweijährige Emil noch gar nicht auf der Welt. „Diesmal

haben wir uns ganz kurzfristig umentschieden und haben spontan Enten gekauft, sagt Mutter Sara, „aber nächstes Jahr wollen wir uns Zeit nehmen, um die Enten zu verzieren“. Denn bevor das Rennen gestartet wurde, musste die Jury unter den zahlreichen liebevoll verzierten, beklebten oder bemalten Motiventen drei Sieger als die „schönsten Enten“ aussuchen. Erste Stadträtin Sabine Bergold vertrat Bürgermeister Alexander Simon, Dagmar Hirtz-Weiser war als Vorsitzende des Vereins Junge Künstler bereits zum zehnten Mal in der Jury, EZ-Redakteurin Beate Schuchard-Palmert war zum zweiten Mal im Gremium.



Muscheln aus dem Urlaub zieren die Ente der achtjährige Anna.

Die Phantasie kennt keine Grenzen und die Wahl fiel den drei Jury-Mitgliedern nicht leicht: Auf dem Tisch tummelten sich Einhörner und Prinzessinnen neben Eintracht- und Vampir-Enten. Andere Enten waren mit Flossen oder Filzplättchen zu Seehund oder Schildkröte mutiert, trugen eine aus Modelliermasse geformte Haarmähne oder eine neue Haut aus Perlen und Glitzersteinchen. **Weiter auf S. 6**

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen ab € 45,-
Tel. 06198.588 49 66
oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 14. bis 22. Juli

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
2. **Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
3. **Sperrgutabfuhr**: am **Freitag, 14. Juli**, im Stadtteil Bremthal.
4. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 17. Juli**.
5. **Papier- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 17. Juli**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 18. Juli**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 19. Juli**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 20. Juli**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

13. **Juli: Hornauer-Apotheke**, Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065
14. **Juli: Rathaus-Apotheke**, Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535
15. **Juli: Grüne Apotheke**, Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760
16. **Juli: Löwen-Apotheke**, Kelkheimer Str. 10, Kelkheim, ☎ (06195) 61586
17. **Juli: Stadt-Apotheke**, Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651
18. **Juli: Schwanen-Apotheke**, Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 901307
19. **Juli: Alte Apotheke**, Limburger Straße 1A, Königstein ☎ (06174) 21264
20. **Juli: Goldbach-Apotheke**, Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (06198) 9628

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

15. und 16. Juli: **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (06122) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

„Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

6. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 21. Juli**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Vollsperrung „Auf dem Bienroth“

Wegen Neubau eines Wasser- und Kanalauschlusses wird die Straße Auf dem Bienroth vor Haus Nummer 12 vom 17. bis 21. Juli für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist über die Ringstraße Auf dem Bienroth möglich.

...Bornstraße und Alte Schulstraße

Wegen der Kerb der Kerbgesellschaft Amor 1978 ist die Bornstraße (Dorfplatz vor dem Alten Rathaus, Verwaltungsstelle) sowie die Alte Schulstraße (von Einfahrt Wiesbadener Straße bis Friedrichstraße) von Mittwoch, 19. Juli, 16 Uhr bis Dienstag, 25. Juli, 19 Uhr für den gesamten Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

Die Stadt Eppstein bittet die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Eppstein

am 13. Juli: Heinz-Dieter Menke, 83 Jahre
am 18. Juli: Helmi Kling, 93 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 13. Juli: Dr. Volker Papenhausen, 81 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 14. Juli: Beate Helmsing, 82 Jahre

Geburtstage in Bremthal

am 15. Juli: Elisabeth Breite, 98 Jahre
am 19. Juli: Hermann Prösamer, 83 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 15. Juli: Wilhelm Reinhardt, 88 Jahre

Burg-Besuch eingeschränkt

Am Freitag und Samstag, 21. und 22. Juli, kann es zu Einschränkungen auf Burg Eppstein kommen. An diesen Tagen erfolgen Bühnenaufbauarbeiten für die Konzerte der Opera Classica Europa am Abend. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis.



Die Blumenkübel an den Straßen sind Augen- und Bienenweide. Foto: Stadt Eppstein

Sommerlicher Blumenschmuck

Überall blüht und duftet es: Die Stadt Eppstein hat die Pflanzkübel, Friedhöfe und Anlagen mit einer bunten Vielfalt an Sommerpflanzen ausgestattet. Diese gefällt sicher auch der Insektenwelt. Salven (Salbei) verbreiten einen aromatischen Duft. Canna, auch indisches Blumenrohr genannt, bezaubert durch seine weit hin sichtbar leuchtenden Blüten, und Geranien und andere Blumen runden das farbenfrohe Bild ab.

Damit sich die Pflanzungen gut über die Sommermonate entwickeln, werden sie bedarfsgerecht gewässert, gepflegt und bereichern somit das Stadtbild bis in den Herbst.

Haushaltssatzung 2023 sowie Auslegung des Haushaltsplans

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung 2023 sowie Auslegung des Haushaltsplans 2023

Die Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Stadt Eppstein wird entsprechend der Hauptsatzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.epstein.de bekannt gemacht. Die gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Auslegung gemäß § 97 der Hessischen Gemeindeordnung erfolgt in der Zeit vom 14.07.2023 bis 24.07.2023 im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein aus. Eine Einsichtnahme kann nur nach Anmeldung bei Frau Roßmell, Telefon (06198) 305-115 oder per E-Mail an irmtraud.rossmell@epstein.de erfolgen.

Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite bzw. zur Rubrik Haushalt und Finanzen.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 305 0

E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr
mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

In eigener Sache

In gut einer Woche beginnen die Sommerferien. Es wird ruhiger im Städtchen. Wir nutzen die Ferienzeit, um Kosten zu sparen und stellen deshalb mit Beginn der Schulferien vorübergehend auf 14-tägige Zeitungsproduktion um.

Jeweils in den ungeraden Kalenderwochen liefern wir Ihnen eine Doppelausgabe der Eppsteiner Zeitung. Nächste Woche am 20. Juli bringen wir Ihnen die 29. Ausgabe des Jahres. Danach erscheint die erste von drei Doppelausgaben am Donnerstag, 3. August. Ab 31. August bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause.

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 3. August ist am Freitag, 28. Juli, Anzeigenannahme bis Montag, 31. Juli.

Danke für Ihr Verständnis.

Das Team der Eppsteiner Zeitung



Blick vom Staufen auf Eppstein und seine Wälder.

Foto Stadt Eppstein



KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.

Telefon 576 99 05 oder
Mobil 0151 721 789 20
Anmeldungen für Kurse:
www.kk-eppstein.de

Die Spinne Martha – Kindertag

Am Sonntag, 23. Juli, ist Kindertag bei den Burgfestspielen auf Burg Eppstein. „Die Spinne Martha“ kommt um 15 Uhr mit Liedern, Gedichten und Zaubereien. Oliver Steller spricht und singt begleitet vom singenden Stehschlagzeuger Thomas Diemer. „Oli“ und seine Gitarre „Frieda“ spielen mit Gedichten von Heine, Fontane, Goethe, Morgenstern und zeitgenössischen Dichtern wie Peter Maiwald. Spätestens, wenn die Musiker „Die Spinne Martha“ anstimmen, rockt der Burghof. Einlass ist ab 14.45 Uhr.

Karten sind zu 5 Euro bei freier Sitzplatzwahl im Burglädchen, Burgstraße 39, beim Kiosk/Postfiliale Can, Hauptstraße 97, in der Rathaus-Apotheke in Bremthal und bei Göttbauers Farbenwelt, Frankfurter Straße 17, Niedernhausen erhältlich. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bürgerhaus Eppstein, Rossertstraße 21 a, statt.

„Zwischen Wald und Reben“ auf Burg Eppstein

Zum 20-jährigen Bestehen präsentiert die L'Opera Piccola am Samstag, 22. Juli, das Rheingau-Taunus-Konzert „Zwischen Wald und Reben“ auf der Eppsteiner Bühne. Die Chansonsängerin und Mundart-Kabarettistin Ulrike Neradt führt durch das Abendprogramm mit Beiträgen aus den Genres Pop, Chanson, Musical, Operette und Oper. Professionelle Künstlerinnen und Künstler aus der Region Rheingau und Taunus sind auf der Burg zu Gast. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Tickets kosten 20 und 24 Euro. Erhältlich sind sie unter www.adticket.de, im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, bei Ticketsnapper im Main-Taunus-Zentrum Sulzbach oder bei den



Ulrike Neradt (r.) führt durch „Wald und Reben“. Foto: Werner Weldert

Veranstalten direkt unter der Telefonnummer (061 24) 72 69 99 99.

Nur noch wenige Tickets gibt es für Giacomo Puccinis Oper „La Bohème“ am Freitag, 21. Juli. Karten für diese Veranstaltung der Opera Classica Europa gibt es bei den oben genannten Verkaufsstellen.

Interkommunale Holzvermarktung

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt berichtete der Geschäftsführer der Holzagentur Taunus-GmbH, Marc Humez, über die Entwicklung der Gesellschaft. Die Holzagentur wurde im April 2019 als erste Verkaufsorganisation ihrer Art in Hessen gegründet. Hintergrund war die Anpassung an eine kartellkonforme Holzvermarktung, da eine weitere Vermarktung durch das Forstamt und Hessen Forst nach einem Gerichtsurteil nicht mehr möglich war. Die GmbH gründete sich: Gesellschafter waren 19 Kommunen aus dem Taunus, darunter auch die Stadt Eppstein mit 530 Hektar Waldfläche. Die Holzagentur ist seitdem gewachsen und hat aktuell 24 Gesellschafter.

Geschäftsführer Marc Humez berichtet, dass das Holz aus den Erntemaßnahmen für lokale aber auch für internationale Sägewerke und Rundholzeinkäufer bereitgestellt wird. Brennholz wird durch die Holzagentur erst ab einer Menge von etwa 20 Festmetern vermarktet, also mindestens eine LKW-Ladung voll. Kleinere Mengen unter 20 Festmeter oder auch Lese-scheine für Schlagabraum gibt es weiterhin im Rathaus. Die künftigen Holzvorzeigungen würden zeit- und personalaufwendiger, kündigte Humez an. Die hochpreisigen Sortimente

in Buche und Eiche seien nicht vergleichbar mit den Einheits Sortimenten im Nadelholz, die in den vergangenen Jahren vorrangig verkauft wurden. Aus diesem Grund entschloss sich die Gesellschaft, personaltechnisch um 1,5 Stellen aufzustocken.

In den Jahren 2019 bis Juni 2023 konnte die Holzagentur knapp 18500 Festmeter Holz aus dem Eppsteiner Stadtwald vermarkten. Es wurden rund 650000 Euro als Einnahme erzielt. „Die Holzagentur ist gut aufgestellt und macht eine hervorragende Arbeit“, lobte Bürgermeister Alexander Simon die Tätigkeit der Gesellschaft. Dadurch, dass sich viele kommunale Partner zusammengetan haben, habe sich die Holzagentur eine ordentliche Marktstellung erarbeitet. „Die Holzagentur Taunus ist ein gutes Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit“, so Simon. EZ

BURGSTADT EPPSTEIN

Der Magistrat



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin eine engagierte und flexible Leitungspersönlichkeit (m, w, d) für die

Teamleitung unseres BürgerBüros

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle mit 39 Wochenstunden.

Sie haben Ihre Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten im öffentlichen Dienst erfolgreich abgeschlossen, möglichst in einer Kommunalverwaltung? Sie haben Erfahrungen in der Mitarbeiterführung und möchten Bürgerinnen und Bürger bei ihren Verwaltungsgeschäften unterstützen?

Dann bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **15. August 2023** auf unserer Internetseite <https://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/stellenangebote/>.

www.eppstein.de

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Freitag, 14. Juli**

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier in der evangelischen Kirche

Samstag, 15. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Juli

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, begleitender Kinderwortgottesdienst, danach Sommerfest, s.u.

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier, danach Mitbringfest, s.u.

Dienstag, 18. Juli

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Juli

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. Juli

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Anmeldung bei Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73.

- **Mitbring-Fest** in St. Jakobus Vockenhausen am Sonntag, 16. Juli, nach dem Gottesdienst gegen 12 Uhr im Hof des Pfarrheims, bei Regen im Pfarrsaal. Grillwürstchen und Getränke werden gestellt, Beilagen für das Büffet, Besteck und Geschirr bitte mitbringen. Gottesdienst-Besucher können die Lebensmittel zur Kühlung im Pfarrheim abgeben.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschul Kinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

- **Escape Room** von Montag, 24. Juli, bis Sonntag, 30. Juli, im GZ St. Bonifatius Marxheim. Jeweils um 15.30 und um 19.30 Uhr haben Gruppen zwischen drei und acht Personen 60 Minuten Zeit, um gemeinsam ein Rätsel zu lösen (geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren). Anmeldung auch für Sondertermine bei Kaplan Fabian Bruns per E-Mail unter f.bruns@sankt-elisabeth-maintaunus.de.

SENIOREN: Seniorentreff Ehlhalten am Dienstag, 26. Juli, mit Fahrt zum Bahai-Tempel Langenhain, danach Einkehr im Frankfurter Hof in Nordenstadt. Treffpunkt 15 Uhr an der Schulbushaltestelle. Anmeldung auch für den Fahrdienst bei Lucia Kretschmer (Telefon 1331). • **Kostenloses „Probeessen Essen auf Rädern“** des Seniorentreffs Ehlhalten am Dienstag, 8. August, 12 Uhr in Kooperation mit der Seniorenbeauftragten der Stadt Eppstein im Gemeindehaus. Vier verschiedene Menüs stehen zur Auswahl, die bis 30. Juli bestellt werden müssen. Infos: Juliane Rödl (Seniorenberatung, Telefon 577 39 03) oder Julia Pretsch (Stadt Eppstein Telefon 305-117) Anmeldungen auch bei Lucia Kretschmer (Telefon 1331).

- **Seniorenwallfahrt nach Niederbrechen** am Dienstag, 22. August. Abfahrt um 13.30 Uhr am Kerbeplatz Marxheim, Rückkehr gegen 19 Uhr. Nach der Messe mit den Pfarrern Engelmann und Gros Kaffee und Kuchen, Tagesabschluss mit einer Andacht in der Lourdes-Grotte Niederselters. Beitrag für die Busfahrt 10 Euro, Anmeldung telefonisch oder per E-Mail im Zentralen Pfarrbüro. Bei Anmeldungen aus den Kirchorten Eppsteins wird auch dort eine Abfahrtszeit angeboten.

Kirchliche Nachrichten

GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen am Freitag, 21. Juli, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

WEITERE: Sommerfest St. Michael Ehlhalten am Samstag/Sonntag, 15./16. Juli, rund um das Gemeindehaus Ehlhalten, s. auch Meldung in der Eppsteiner Zeitung 26/2023 auf S. 11.

- **Treffen Gottesdiensthelfer** am Mittwoch, 26. Juli, 19.30 Uhr im GH Ehlhalten.
- **Gemütliche Handarbeitsrunde** am 2. und 4. Montag im Monat, jeweils 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: Letzte Probe des Kinderchors Instrument Stimme vor den Ferien am Dienstag, 18. Juli, 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen und Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • **Proben des Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** mittwochs um 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:**Pater Anto Batinic****Tel. 59 17 41****priesterlicher Mitarbeiter**a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferentin****Andrea Henrich****Tel. 57 66 30**a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner****Tel. (061 92) 92 98 62**e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**.**Evangelische Talkirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 13. Juli

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

Freitag, 14. Juli

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 16. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

(Prädikantin Eva Großjohann)

Montag, 17. Juli

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-)eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung (GH)

Dienstag, 18. Juli

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

19.30 Uhr Probe Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 19. Juli

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für alle Spielernachmittag (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 20. Juli

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

- **Sommerkirche in den Ferien:** Die Talkirchengemeinde feiert zusammen mit den drei evangelischen und der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in Kelkheim sonntags gemeinsame Gottesdienste abwechselnd in den verschiedenen Kirchen. Beginn jeweils um 11 Uhr, Thema: „Mutanfälle – störrisch, trotzige Geschichten der Hoffnung“. Termine: 23. Juli Paulusgemeinde Kelkheim; 30. Juli Talkirchengemeinde; 6. August Stephanusgemeinde Kelk-

heim; 13. August St. Johannes, Fischbach; 20. August Stephanusgemeinde Kelkheim; 27. August Talkirchengemeinde; 3. September Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Kelkheim.

- **Sommerpause des Familienzentrums:** Vom 24. Juli bis 27. August finden dort keine regulären Veranstaltungen statt.

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, Fax 343 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Brigitte Wagner, Elke Beinert.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 13. Juli

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Freitag, 14. Juli

15.30 Uhr Hast Du Töne? – „Geh aus mein Herz und suche Freud“ mit Sabine Blomer

20.00 Uhr Damenabend von Männer kochen

Sonntag, 16. Juli

10.45 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Konfirmanden (Pfr. Moritz Mittag), anschließend Kirchencafé

Montag, 17. Juli

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 18. Juli

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 20. Juli

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Leider gibt es häufiger technische Probleme, für die die Gemeinde um Verständnis und um Verzeihung bittet. Bitte dranbleiben.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Landesehrenbrief für „mehr Ehrenamtsjahre als Lebensjahre“

Sechs Menschen aus dem Main-Taunus-Kreis wurden am Montag mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Landrat Michael Cyriax überreichte die Auszeichnung während einer Feierstunde im Landratsamt und würdigte die Leistung der Geehrten, die sich seit vielen Jahren in den unterschiedlichsten Ehrenämtern für die Gesellschaft engagieren: „Ihr Einsatz ist Vorbild“, sagte Cyriax während seiner Ansprache anerkennend.

Zu den Geehrten gehört auch der Bremthaler Guido Ernst, der den Ehrenbrief unter anderem für sein kommunalpolitisches Engagement, seinen Einsatz für den Gesangsverein Liederkranz und den Freundeskreis Ostafrikahilfe St. Lukes in Kenia erhielt: Seit 2011 vertritt er als Ortsvorsteher „kraftvoll Bremthaler Interessen“ und seit 2016 als Stadtverordneter der CDU, zählte der Landrat auf. Ernst war Erster Vorsitzender des Gesangsvereins und ist seit 2018 Erster Vorsitzender der Ostafrikahilfe Eppstein-Zeilsheim. Darüber hinaus war der Feinmechanikermeister Mitglied im Meisterausschuss der Handwerkskammer und ist im Vorstand des Bremthaler Kerbevereins „Amor“.

„Wenn ich alle Ehrenämter zusammenrechne komme ich auf mehr Ehrenamtsjahre als Lebensjahre“, sagte der 49-Jährige schmunzelnd, der zur Verleihung seine Familie mitgebracht hatte: Neben Ehefrau Esther begleiteten ihn die Kinder Oliver (27), Carolin (25), Karina (16) und Paul (13).

Cyriax würdigte die Vielseitigkeit von Ernsts Interessen: „Brauchtumpflege im Chor und mit den Kerbeburschen gehört ebenso dazu

wie der Einsatz in Afrika“. Denn der Freundeskreis sammle nicht nur seit Jahrzehnten Geld, sondern kümmere sich in Kenia selbst darum,

heim abdecken: Ulrike Bernhard aus Hattersheim ist seit 15 Jahren als Geschäftsführerin verantwortlich für rund 1600 Mitglieder. „Eine Schlüsselrolle, damit große Vereine wie der TV überhaupt organisiert werden können“, lobte Cyriax.

Horst Mauer aus Lorschbach ist seit 1987 bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und seit 2002 Vorstandsvorsitzender der SDW in Hofheim. Cyriax lobte, dass Mauer theoretischen und praktischen Naturschutz miteinander verbinde und für den Aufbau des Waldgartens und des Vereinshauses „Waldschule“ mitverantwortlich sei. Darüber hinaus vertritt Mauer die SDW seit über 35 Jahren im Kreisna-

turschutzbeirat.

Fritz Kuhnnehn aus Wallau war viele Jahre im Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Wallau und im TV Wallau aktiv. Sabine Petersen-Spindler aus Hofheim wurde für ihr kulturelles Engagement ausgezeichnet, zum Beispiel beim Förderkreis Stadtmuseum Hofheim und bei verschiedenen historischen Einrichtungen sowie dem Historischen Museum in Frankfurt. Außerdem gründete sie mit ihrem Mann die „con moto foundation“ zur Förderung musikpädagogischer Projekte für Kinder, die über Hofheim hinaus in der Region wirke.

Karin Lenk aus Flörsheim ist seit 2008 Schatzmeisterin des Hospizvereins „Lebensbrücke“ und betreut selbst als Hospizhelferin Sterbenskranke und deren Angehörige. So verleihe sie menschlichen Beistand und finanzielle Fachkenntnis, lobte Cyriax. Das stationäre Flörsheimer Hospiz ist auch für Eppstein zuständig. bpa



Landrat Michael Cyriax und die Geehrten Guido Ernst, Karin Lenk, Sabine Petersen-Spindler, Ulrike Bernhard, Fritz Kuhnnehn und Horst Mauer (v.l.).

Foto: MTK-Pressestelle

dass Hilfstransporte sicher ankommen und die Spenden für Gesundheitsvorsorge, Schulspeisung und Ausbildungsprojekte eingesetzt werden. Trotz vieler Schwierigkeiten riss die Hilfe für Kenia auch während der Corona-Pandemie nicht ab. Wegen der exorbitant steigenden Lebensmittelpreise in Kenia stellte der Verein sicher, dass hunderte von Menschen ein „Paket Überleben“ erhielten mit Grundnahrungsmitteln wie Salz, Öl und Mehl sowie Holzkohle zum Kochen. Bei einem seiner Besuche entwickelte Ernst außerdem einen Prototypen für den „Fahrradstuhl“, einem einfachen Ersatz für einen Rollstuhl, wie er in dem vom Freundeskreis unterstützten Ausbildungszentrum in der Stadt Bombululu hergestellt werden kann.

Dank solcher Projekte bewege das lokale und regionale Ehrenamt auch etwas in der Welt, betonte Cyriax und wies auf das breite Spektrum der Ehrenämter hin, das die sechs Geehrten aus Hofheim, Eppstein und Flörs-

14. + 15. Juli
bei EDEKA in Eppstein



Baßler

Staufenstr. 8 • 65817 Eppstein • Tel. 061 98 597 3000
Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 8 bis 21 Uhr

Großes Feuerwehr-Grillfest
am Freitag und Samstag



auf unserem Parkplatz.

Zeiten Würstchen- und Getränkeverkauf:

Freitag,
14.07.: 12 – 16 Uhr
Samstag,
15.07.: 11 – 17 Uhr



Es gibt **Getränke** und **leckere Würstchen** aus unserer Metzgerei. Der gesamte Erlös kommt der Kinder- und Jugendfeuerwehr zugute.

Außerdem steht im Markt eine Spendenbox für die Feuerwehr bereit.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr EDEKA Baßler-Team



Kunz und Brosius: Unterhaltungs-Cocktail für die ganze Familie

Die beiden Comedians Peter Kunz und Luca Brosius sind erst seit 2020 als Duo „Kunz & Brosius“ auf der Bühne und gastierten am Sonntag bereits zum zweiten Mal auf Burg Eppstein. Erste Stadträtin Sabine Bergold verriet bei ihrer Ansprache, dass sie selbst zur wachsenden Fangemeinde gehöre.

Zum leicht verdaulichen Einstieg wurden Offenbacher und Blondinen auf die Schippe genommen. Auch sich selbst stellten sie mit launigen Sprüchen vor. Kunz verriet, dass er mehr auf Kleinigkeiten achte, seit er die 50 überschritten habe. Nur könne er das Kleingedruckte nicht mehr lesen und sei ständig auf der Suche nach seiner Brille. Brosius kalauerte mit sprachlichen Elementen. Sie seien zwei aufstrebende, attraktive Comedians, die glattgebügelt und schief gewickelt seien. Er sei 30 Jahre alt, aber im Kopf fühle er sich wie zwölf.

Tatsächlich begann der studierte Betriebswirtschaftler Brosius seine kabarettistische Karriere in der Schule als klassischer Klassenclown. Humor sei ein zentraler Bestandteil seiner Person und er liebe es, zu unterhalten. Imitation und Parodie gehören zu seinen Stärken. Das zeigte er in wechselnden Rollen und mit unterschiedlichen Dialekten. Nur kurz stellte er sich als Karl Lauterbach vor, denn der sei ja vom Vorjahr schon bekannt. Deshalb rollte er als grüner Minister Cem Özdemir mit dem Fahrrad auf die Bühne und gab ein Interview in typischer Politikermanier. Mit Wärmepumpen sei man auf einem guten Weg. Derzeit würden wirklich nur noch die Handwerker, die Pumpen und der Strom für den Betrieb fehlen.

Ein kurzer Ausflug ins politische Kabarett und schon wechselte das Genre erneut. Als Fitness-Trainer motivierten die beiden zu wilden Verrenkungen und fanden beim Publikum



Kunz wird fitgemacht von „Jorge Gonzales“. Foto: Frauke Frerichs-Gundt

große Resonanz. Mehrheitlich und mit viel Gelächter wurde den Anweisungen gefolgt.

Brosius verriet, er liebe Sendungen mit Jury. In Let's Dance sei der Juror Jorge Gonzalez die markanteste Person mit seinen wilden Frisuren, verrückten Klamotten und Schuhen mit hohen Plateau-Sohlen. Ausgestattet mit diesen Markenzeichen fetzte Brosius über die Bühne, gab Peter Kunz eine Trainingsstunde und riss das Publikum in einen Strudel der Begeisterung. Seine Rollen als Robert Geiss, dem Protagonisten der Fernsehserie „Die Geissens“ oder als „Reporter Horst“ sind herrlich überzeichnet und treffen das Charakteristische des parodierten Charakters perfekt. Als Flughafen-Sprecher hechelte er sich durch internationale Ansagen in Deutsch, Englisch, Spanisch, Italie-

nisch und Türkisch. Der studierte Bauingenieur hält mit seinen Nummern das Programm im Gleichgewicht zwischen Slapstick, Comedy und Kabarett. So nahm er die politische Korrektheit in der Sprache auf die Schippe. Sein „Bauernfrühstück“ müsse er wohl in „Morgenmahlzeit mit agrarkulturellem Hintergrund“ umbenennen.

Kunz schlenderte mit seinen Beiträgen launig durch die 1980er, 90er und 2020er Jahre, nahm das Publikum mit ins Schwimmbad, ließ es teilhaben an seinen Gefühlen beim Fahrradfahren oder beim Besuch auf heutigen Straßenfesten. Er gab Einblick in die 18-stündige Autofahrt in den Urlaub nach Italien. Mit Vati am Steuer und Mutti als dynamischer Verkehrsansage und kartenbeladenes Navi. Er beschwor Erinnerungen an die Jugendzeitschrift „Bravo“ und das Trimm-Dich-Männchen „Trimmi“ herauf. Die Mediennutzung in dieser Zeit sei vom Kassettenrekorder geprägt gewesen.

In eine Schublade lässt sich das Programm nicht packen. Parodie, intelligent gesetzte Pointen, Comedy, Slapstick und schauspielerische Elemente mischen sich zu einem bunten Unterhaltungs-Cocktail für die ganze Familie. Als Kunz und Brosius nach fast 20 Nummern die Bühne verließen, hatten sie weitere Fans gewonnen.

„Das Programm ist sehr kurzweilig“ fanden Inger und Daniel Ott aus Bad Camberg. Sie waren zum ersten Mal auf der Burg und von der gemütlichen Atmosphäre beeindruckt. Drei Saxophonistinnen machten mit ihrer Musik Lust zum Verweilen im Ostzwinger, wo der Zonta Club am Taunus die Bewirtung übernommen hatte. In der Juchhe bewiesen die Burgschauspieler, wie sie mit viel Routine den Ansturm der Gäste professionell auffangen. ffg

Spannendes Kopf- an Kopf-Rennen bis zum Schluss

– Fortsetzung von Seite 1 –

Einige Enten waren einfach nur schön bemalt. Eine verkündete, was den jungen Künstlern am wichtigsten ist: „Freundschaft“ und „Familie“ war darauf zu lesen.

Die Wahl für den ersten Platz fiel auf die Ente der Brüder Mika und Noah Rummel aus Hattersheim, die rund herum mit feinen Lackpunkten betupft war und ohne zusätzlich angeklebte Elemente oder Zierrat auskam – „minimaler Materialaufwand mit großer Wirkung“, lautete Hirtz-Weisers Begründung. Den zweiten Platz erhielt die nur mit Muscheln und ein paar Perlen beklebte Ente der achtjährigen Anna aus Vockenhausen. Das Ergebnis erinnerte an eine Showtänzerin mit Kopfschmuck. Die Mu-

scheln, verriet Anna, stammten aus Urlauben in Venedig, Rom und Polen und sollten, so die Grundschülerin, „Lust auf Urlaub machen“. Den dritten Platz bekamen Siri Lindner und Sina Lipsius mit ihren Kindern Mia, Ida und Jorna. Sie hatten ihre Ente mit echten Blüten und Blättern beklebt. Der Jury gefiel auch der Nachhaltigkeitsgedanke, dass Naturmaterial verwendet wurde.

Nach dem Start geleiteten die rund 20 Mädchen und Jungen der Jugendwehr Vockenhausen so manches Entchen auf den rechten Weg, befreiten es aus Gebüsch und Strudeln. Der 13-jährige Nick Ast war zum zweiten Mal als Helfer dabei und erinnerte sich noch gut an die Entenrennen vor der Corona-Pandemie. Damals schickte er selbst bemalte und verzierte Enten an den Start. „In der zweiten Klasse haben wir daraus ein Schulprojekt gemacht und die Enten mit Flaggen bemalt, das war super“, erzählte er.

Ob Sieger oder unter ferner liefen – am Zieleinlauf wurden fast alle Enten sehnsüchtig von ihren jungen Besitzern erwartet. In Höhe der Goldbachbrücke fing das bewährte Trio mit Ulrika Sickenberger, Ralf Herrmann und Thomas Pfennig die Entenschar aus dem Wasser. Nach einem spannenden Kopf- an Kopfrennen, bei dem die Enten sich auf den letzten Metern mehrfach gegenseitig überholten, fischten Herrmann und Pfennig als erste die Ente von Saveli Osipov aus dem Bach, das zehnjährige Nachwuchstalent des Schachvereins Eppstein freute sich über den Sieg, Kirsten Elst über den zweiten Platz.

Viele Besucher, die ihre Ente den Bach entlang begleitet hatten, erholten sich anschlie-



Siri Lindner und Sina Lipsius brachten mit ihren Kindern eine der Siegerenten an den Start.



Gewimmel beim Zieleinlauf.

Fotos: bpa

ßend bei Getränken und Grillwürstchen. Auch die Hüpfburg war trotz der Hitze gut besucht. „Voraussichtlich können wir mit dem Erlös das Projekt Klasse 2000 für ein weiteres Jahr fast vollständig finanzieren“, zog Pellengahr am Ende Bilanz. Er freute sich, dass sich die Mühe der zahlreichen Helfer gelohnt habe. bpa

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

Die Zukunft ist lieferbar.

Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!



HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

In den Ferien Radfahren, Schwimmen, Tanzen oder Filmen

Zur Präsentation des Ferienprogramms für Jugendliche begrüßte Erste Stadträtin Sabine Bergold Sponsoren und Kooperationspartner wie die Sportgemeinschaft Bremthal, den Asylkreis und den Verein Junge Künstler. Lions Club und Bürgerstiftung unterstützen die Stadt seit Jahren finanziell. Stiftungsvorsitzende Christina Cantzler und Lions-Präsident Christoph Pellengahr waren der Einladung gefolgt. Denn Jugendarbeit sei noch immer eine freiwillige Leistung der Kommunen. Dort setze der Rechnungshof bei der Haushaltsprüfung am ehesten den Rotstift an. „Ohne unsere Sponsoren könnten wir erst im September planen“, unkte Bergold, denn inzwischen müsse die Stadt bis zum Sommer auf die Prüfung ihres defizitären Haushaltsentwurfs warten.

Als Motto der Ferienspiele hat Jugendarbeiterin Maike Baxa „aktiv und kreativ“ vorgegeben: Etliche Workshops, Ausflüge und Sportevents sind darunter. Von etwa einem Dutzend Angeboten zwischen dem 22. Juli und dem 30. August sind einige, wie der Tanzworkshop „Just Dance 2“ am 24. Juli, kostenlos, andere kosten zwischen zwei und 19 Euro. Für acht Veranstaltungen sind Anmeldungen notwendig, weil die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

Mitmachen können Kinder und Jugendliche ab zehn Jahre. Einige Veranstaltungen können spontan besucht werden. Das komme dem Freizeitverhalten der jungen Menschen ent-

gegen, so Bergold. Die Sozialdezernentin hat beobachtet, dass viele sich in ihrer Freizeit nicht auf verbindliche Zusagen und Anmeldungen einlassen. Sie vertrat bei der Vorstellung des Ferien-Programms die erkrankte Jugendarbeiterin Maike Baxa.

Der Workshop „In allen Farben leuchten“ des Vereins Junge Künstler am 31. Juli mit Malerei und Mosaikarbeiten wird von Juliette

Homer und Janna Bergen geleitet. Die Vorsitzende des Vereins, Dagmar Hirtz-Weiser, berichtete, dass die beiden jungen Frauen selbst bei etlichen Ausstellungen der Jungen Künstler mitgemacht haben und nun die Freude an der Kunst an Kinder und Jugendliche weitergeben wollen. Dass der Kurs jetzt schon ausgebucht ist, stimmt sie optimistisch. Denn auch in diesem Jahr wird es keine eigene Ausstellung der Jungen Künstler geben. Dabei ist der Verein eigens dafür gegründet worden, Kindern und Jugendlichen ein Forum zu schaffen: „Corona hat ein großes Loch bei uns hinterlassen“, sagt Hirtz-Weiser.

Nach dem Weggang der künstlerischen Leiterin Stella Costa haben die Jungen Künstler noch keine neue Kursleitung gefunden. Außerdem sucht der Verein dringend junge Eltern, „die wie wir der Überzeugung sind, dass Kunst für Kinder wichtig ist, weil sie glücklich macht und gut für die Seele ist“, fasst sie das Credo der Jungen Künstler zusammen.

Plätze sind dafür noch beim MTB Fahrradtraining für Brems- und Fahrtechnik am 2. August mit Clemens vom Bremspunkt frei oder beim Orientierungslauf mit der Taunus-Outdoor-School.

Das Thema „Film ab“ für einen Animationsfilm in Slowmotion-Technik scheint gut anzukommen. Der Kurs am 14. August ist jetzt schon fast ausgebucht. Als Klassiker steht am 17. August ein Ausflug ins Niederhauser Freibad auf dem Programm. „Das macht in der Gruppe doch mehr Spaß als allein“, so Bergold. Auch für die Zeitreise ins Ostend als ehemaliges jüdisches Viertel in Frankfurt hofft die Jugendarbeit auf weitere Anmeldungen. Dabei werde Geschichte für junge Menschen-



Christoph Pellengahr, Robert Etmans, Dagmar Hirtz-Weiser, Sabine Bergold, Christina Cantzler und Volker Pottmann (v.l.) stellten das Ferienprogramm der Stadt für Jugendliche vor.
Foto: bpa

anschaulich dargestellt. Die Teilnahme lohne sich auf jeden Fall, ist Bergold überzeugt.

Der Kurs „Mangas selbst zeichnen“ war in den Osterferien der Renner und wird deshalb am 24. August erneut angeboten – „diesmal hat sich bislang noch keiner angemeldet, so viel zur Schnellebigkeit von Trends“, sagte Bergold, die das jedoch als Herausforderung betrachtet: „Im Zweifel müssen wir noch mehr auf die jungen Menschen eingehen.“

Ein Highlight ist aus ihrer Sicht der „Wendo-Kurs – feministische Selbstbehauptung“ vom 28. bis 30. August, der vom Zonta Club am Taunus gesponsert wird und in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern von Hofheim und Kelkheim organisiert wird. Bergold ist selbst Zonta-Mitglied. „Dass wir einen Kurs für Mädchen anbieten heißt nicht, dass wir die Jungen nicht im Blick haben“, betont sie. Künftig solle es auch Kurse für Jungen oder auch gemeinsame Kurse zur Selbstbehauptung geben. Doch dafür müsse die noch vakante zweite Stelle in der Eppsteiner Jugendarbeit wieder besetzt sein, so Bergold.

Umso mehr freue sie sich, den SGB-Vorsitzenden Robert Etmans als Mitstreiter zu begrüßen. Denn über den Fußballverein erreiche man auch die männlichen Jugendlichen. Nach dem ersten Nightsports-Ereignis im Juni soll es ein weiteres Sport-Event auf dem Bremthaler Fußballplatz geben, allerdings steht der Termin noch nicht fest. Die Veranstaltung werde ohnehin ohne feste Anmeldung angeboten, ebenso das zweite „Just Dance“ auf dem Rathausplatz in Vockenhäusen mit Tanzlehrerin Olessia. Der Kurs wird unterstützt vom Asylkreis, zu dessen Schützlingen die junge ukrainische Tanzlehrerin gehört. Ebenfalls mit dem Asylkreis soll in den Ferien eine Fahrradaktion vor dem Rathaus I gestartet werden. Dann werden Bikes durchgecheckt, repariert und getunt.

Durch die Teilnahme der unterschiedlichsten Vereine, so die Sozialdezernentin, sei neben Kreativität und Sport auch Integration eine wichtige Klammer, die für alle Veranstaltungen zutrefte. Programm und Anmeldungen sind über die Internetseite eppstein.de, oder QR-Codes auf den Plakaten möglich. bpa

SOMMERFERIEN 2023 IN EPPSTEIN

31.07. In allen Farben leuchten – Workshop Malerei

02.08. Fahrtraining MTB BMX für Anfänger*innen

08.08. Orientierungslauf

14.08. Film ab! Mach deinen eigenen Animationsfilm! Workshop

17.08. Ausflug ins Waldschwimmbad

22.08. Ausflug mit Zeitreise: Das Ostend – ein jüdisches Viertel

24.08. Mangas selbst zeichnen – Workshop

28.-30.08. Mutig sein und deine Grenzen verteidigen – Selbstbehauptung für Mädchen

Kontakt:
jugendarbeit@eppstein.de
06198 305 201

GEFÖRDERT DURCH:

Burgführer mit einem Herz für Kinder

Vor wenigen Tagen feierte Peter Frerichs in der Seniorenresidenz in Eppstein seinen 95. Geburtstag. Als Vertreterinnen der Stadt überreichten ihm Christine Baum und Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith am 7. Juli die Glückwünsche und Urkunden des Landes Hessen, des Main-Taunus-Kreises sowie der Stadt Eppstein.

Die gemeinsame Arbeit für die Burg hat ein freundschaftliches Band zwischen Frerichs und den beiden Frauen geknüpft. Frerichs erhielt 2017 die Bürgermedaille für sein vielseitiges Engagement in Eppstein. Dazu gehörten die Wanderungen mit Klassen der Bremthaler Comenius-Schule, die Arbeit für die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die Ameisenwarte sowie die Jugendgruppe des Vogelschutzbundes und die unzähligen Auftritte als Burgführer. Die Arbeit mit Kindern in der Natur und auf der Burg war ihm eine Herzensangelegenheit.

Seine Burgführungen richtete er an ihren Bedürfnissen aus und würzte die kleinen Wanderungen vom Eppsteiner Bahnhof über die Burg mit vielen Geschichten und Spielen. An Frerichs Geburtstagsfeier plauderten die Gäste über ihre gemeinsame Zeit. Unvergessen, wie er den Kindern beim Betreten der Burg ritterliches Verhalten erklärte, die Jungs sich



Peter Frerichs prostet seinen Gästen zu (v.l.): Jochen Souverein und Ramon Olivella vom Burgverein, Christine Baum und Monika Rohde-Reith von der Stadt Eppstein.

Foto: privat

verbeugen und die Mädchen einen Hofknicks machen ließ. Oder die Jagd nach dem Burggespenst, hinter dem sich Frerichs oder seine Frau Anneliese verbargen.

Vom Vorstand des Burgvereins waren Jochen Souverein und Ramon Olivella gekommen. Während sich Souverein noch gut an viele gemeinsame Projekte auf der Burg und die gemeinsamen Dienste beim Burgfest erinnerte, freute sich Olivella darüber, dass er eines der ältesten Gründungsmitglieder des Burgvereins persönlich kennenlernte. Auch der ehemalige Stadtarchivar Bertold Picard und seine Frau gratulierten ihm. Hilde Picard erinnert sich gerne an die phantasievollen Geschichten und Bastelarbeiten von Frerichs. Sie habe noch immer die kleine Plexiglasschachtel zuhause, in der die beiden „Zwergenschuhchen“, auf einem Stückchen Moos ständen. Es sind zwei kleine Haselnüsse, die von Mäusen kreisrund aufgenagt wurden und wie kleine Holzschuhe aussehen.

Gratulantin Marlis Stelzer lernte Frerichs bei der Suche nach Grenzsteinen im Wald kennen, ein Projekt von Bertold Picard. Auch der VdK dachte an sein langjähriges Mitglied und brachte eine große Geschenktüte. Der geistig sehr rege Rentner empfing mit strahlendem Lächeln seine Gäste vom Bett aus, an das er seit seinem Schlaganfall im vergangenen Jahr gefesselt ist.

EZ



Peter Frerichs in seinem Element als Burgführer mit Kindern im April 2011.

Foto: privat

GV Sängerkunst Niederjochbach: Jahreshauptversammlung 2023

Der Gesangverein Sängerkunst Niederjochbach lädt für Donnerstag, 10. August, um 19.30 Uhr im Vereinsaal Niederjochbach zur Jahreshauptversammlung 2023 ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Gedenken der Verstorbenen, 3. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.07.2021, 4. Jahresbericht des Vorsitzenden, 5. Bericht des Kassenführers, 6. Bericht der Kassenprüfer, 7. Entlastung des Kassenführers, 8. Entlastung des Vorstandes, 9. Wahlen: 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schriftführer, Kassenführer, Beisitzer; 10. Wahl eines Kassenprüfers/Rechnungsprüfers gem. § 8 der Satzung; 11. Beratung über vorliegende Anträge (Anträge müssen dem Vorstand spätestens acht Tage vor der Mitgliederversammlung mit Begründung schriftlich vorliegen); 12. Veranstaltungen; 13. Verschiedenes.

Der Vorstand um den Vorsitzenden Reinhold Lay bittet die Mitglieder um vollzähliges Erscheinen, da Neuwahlen des Vorstandes anstehen.

Verschiedenes

Taschendiebe in Supermarkt

Am Montag vor einer Woche wurde um 8.30 Uhr ein 64-Jähriger in Eppstein Opfer von Taschendieben. Diese entwendeten sein Portemonnaie, während er in einem Supermarkt in der Staufstraße seine Einkäufe erledigte. Aufgrund des professionellen Vorgehens fiel der Diebstahl erst auf, als die Täter bereits über alle Berge waren.

Gerade die Sommerzeit biete Taschendieben Gelegenheiten. Die Polizei mahnt, gerade beim Einkaufen, bei Fahrten in öffentlichen Verkehrsmitteln und der Freizeit auf Wertsachen besonders aufzupassen. Bei dichtem Gedränge ist besondere Achtsamkeit geboten. Geldbörsen, Bargeld, Handys sowie Kredit- und EC-Karten sollten dicht am Körper in verschlossenen Innentaschen der Kleidung oder der Handtasche getragen werden. In Schwimmbädern sollte man die Möglichkeit nutzen, Wertsachen einzuschließen, oder diese am besten zu Hause lassen.

Musikschule: Ein Wochenende voller Musik auf der Burg

Die Vorstandsmitglieder und die 26 Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Eppstein-Rossert freuen sich schon sehr auf das große Festwochenende auf der Burg am kommenden Samstag und Sonntag, 15. und 16. Juli. Am Samstag ab 19 Uhr werden ein Musikabend mit Ensembles sowie Bands und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr ein Familientag mit den Elementargruppen auf der Burg geboten und laden zu einer musikalischen Weltreise ein. Schüler-Lehrer-Ensembles bieten zudem Musik unterschiedlicher Stilrichtungen. Den Abschluss macht ab etwa 16 Uhr das Trio mit etwas Jazz. Die Stars der Musikschule sind am Werk: Eric Plandé, bekannter Jazz Saxophonist, Juan Modesto (Kontrabass) und David Tröscher (Percussion).



Bei der Generalprobe am vergangenen Wochenende war das Gewimmel im Musikschulhaus groß, freute sich Schulleiterin Gesche Wasserstraß.

Sie hofft auf viele Besucher und ausdauernde Gäste. Die Feuerwehr Eppstein bewirtet an beiden Tagen am Grillstand. Kaffee und Kuchentheke, eine Schminkecke und Spiele für Kinder runden das Angebot ab.

Dies sei auch der richtige Rahmen, für das große Abschlussfest zum 50-jährigen Bestehen der Musikschule, das sich eigentlich schon 2022 jährte. Die Samba-Gruppe von David Tröscher hat inzwischen viele Fans und ist am Samstagabend neben der Schulband „Let's groove“ auf jeden Fall zu hören.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zum neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Unfallflucht am Rathaus

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch, 5. Juli, zwischen 18 und 12 Uhr, kam es zu einer Verkehrsunfallflucht in Vockenhausen. In diesem Zeitraum parkte ein schwarzer Opel Zafira auf dem Parkplatz des Rathauses in der Hauptstraße. Ein bisher unbekanntes Fahrzeug streifte, vermutlich beim Ein- oder Ausparken, die linke Seite des Opels und verursachte so einen rund 3000 Euro hohen Sachschaden. Im Anschluss flüchtete der Fahrzeugverantwortliche, ohne dem Schaden weitere Beachtung zu schenken.

Die Polizei weist darauf hin, dass Fahrzeugführer, die einen Schaden verursachen, verpflichtet sind, sich beim Unfallgegner zu melden. Wer trotz einer angemessenen Wartezeit die Verantwortlichen des beschädigten Fahrzeugs nicht antrifft, sollte umgehend die Polizei kontaktieren. Dort werden die Personalien aufgenommen und die Verantwortlichen über den Unfall in Kenntnis gesetzt. Nur so ist eine ordnungsgemäße Schadensregulierung möglich. Auch das bloße Hinterlassen eines Zettels stellt eine Verkehrsunfallflucht dar. Im vorliegenden Fall ermittelt nun der Regionale Verkehrsdienst und nimmt unter der Rufnummer (06192) 2079-0 Hinweise entgegen.

Als Stadtrat hört Horst Winterer auf, dem Kulturkreis bleibt er treu

Als ersten Besucher am Vormittag seines 80. Geburtstages begrüßte Stadtrat Horst Winterer den früheren Bürgermeister Peter Reus – etliche weitere Gratulanten folgten. Bis spät am Abend kamen und gingen die Gäste. Viele blieben und plauschten auf der Terrasse oder im Garten, wo Stühle und Sitzgruppen zum Verweilen einluden. Noch am Tag danach schwärmte der Jubilar von den vielen Begegnungen und ließ das Geburtstagsfest mit Ehefrau Gabriele bei einem Glas Sekt mit den Verlegerinnen der Eppsteiner Zeitung ausklingen – Allerdings noch nicht ganz: Denn mit der Familie wird erst am kommenden Wochenende gefeiert. „Die Kinder und Enkel sind berufstätig, da kommt ein Geburtstag am Montag sehr unlegen“, sagt Winterer scherzhaft. Am Freitag treffen sich alle in Nürnberg: Die beiden Kinder Yvonne und Thomas, die Enkel Florian und Christina, deren Partner und die beiden Urenkel Lina und Tom.

Selbstverständlich planen Gabi und Horst Winterer als langjährige Kulturkreis-Organisatoren außer dem Familienessen auch ein Kulturprogramm ein: Winterer freut sich auf eine Stadtführung durch Nürnberg und den Besuch des Germanischen Museums. „Anschließend machen wir eine Woche Fahrradurlaub durch die Oberpfalz“, verrät er.

Zum ersten Mal seit 20 Jahren muss Winterer dann keine Rücksicht auf Magistratssitzungen und Termine der Stadtverordneten nehmen. Denn in der Stadtverordnetenversammlung heute Abend wird er auf eigenen Wunsch offiziell als Stadtrat verabschiedet und Nachfolger Reiner Morgenstern aus Bremthal im Amt begrüßt.

Gabi und Horst Winterer kennen sich seit ihrer Kindheit. Beide sind in Sindlingen aufgewachsen und heirateten, „sobald wir das ohne die Zustimmung unserer Eltern durften“, erinnert sich Winterer: „das war 1966, wenige Tage nach Gabis 21. Geburtstag, also mit ihrer Volljährigkeit.“ Ein Jahr darauf waren die Winterers schon zu viert. „Dass Zwillinge unterwegs waren, haben wir erst bei der Geburt erfahren“, sagt Winterer, als die Hebamme verkündete: „Da kommt noch eins!“ „Wir hatten nur einen Kinderwagen und nur eine Babyausstattung und eine viel zu kleine Wohnung“ – heute kann er darüber lachen.

Die junge Familie hatte sich zunächst für eine Wohnung der Hoechst AG beworben, doch die war für zwei Kinder zu klein, deshalb zog sie nach Hofheim. Das Geld reichte gerade so für den Bau eines kleinen Reihenhauschens in Marxheim. Winterer hatte seine Ausbildung zum Physikalaborant bei der Hoechst AG absolviert und machte eine interne Weiterbildung im Konzern, die er 1969 nach einer externen Prüfung an der Fachhochschule in Darmstadt als Diplom-Ingenieur abschloss. Später bot ihm sein damaliger Professor eine Stelle als Dozent für Automatisierungstechnik an und Winterer übernahm den Job für fünf Jahre.

Dann erhielt Winterer das Angebot, zum Standort Knapsack bei Hürth zu wechseln, wo er das Ausbildungszentrum leitete. 1996 kehrten die Winterers zurück und zogen nach Vockenhausen. Winterer wurde Prokurist bei der neu gegründeten Firma Proবাদis. Das ehemalige firmeninterne Ausbildungszentrum von Hoechst wurde zu einem privaten Bildungsanbieter mit Schwerpunkt auf Hochschule und Studium umstrukturiert. Winterer war für die Akquise von Großkunden zuständig.

In Vockenhausen knüpfte Ehefrau Gabi die Kontakte zum Kulturkreis. Das Ehepaar ist seit rund 25 Jahren Mitglied, Gabi Winterer ist fast genauso lange zweite Kassiererin und hatte mit der damaligen Vorsitzenden Martha Hielscher 2003 die Idee, ihren Mann mit ins Boot zu holen. „Meine Frau und ich gingen damals beide nahezu gleichzeitig in den Ruhestand“, erinnert sich Winterer, „und ich wollte mich auch für ein gemeinnütziges Projekt engagieren“. Schnell stand fest, dass er Martha Hielschers Nachfolger werden sollte. Die Mitglieder wählten ihn 2004. Noch schneller war der damalige Bürgermeister Ralf Wolter, den Winterer ebenfalls angesprochen hatte.

Wolter schlug ihm vor, bei der Kommunalwahl für die CDU zu kandidieren, holte ihn aber nach der Wahl in den Magistrat. „Ich habe mich erst einmal bei Altbürgermeister Richard Hofmann erkundigt, was ein Stadtrat überhaupt macht“, erinnert sich Winterer. Der habe ihm erklärt, dass die Arbeit als ehrenamtlicher Stadtrat tatsächlich, so Winterer, „eine äußerst ehrenvolle Aufgabe“ sei. „So ging ich am 31. Mai 2003 in den Ruhestand und wurde bereits im Juni in den Magistrat gewählt“, sagt Winterer lachend. Das Gremium gefällt ihm: „Die Arbeit ist sehr kollegial“, sagt er. Es werde diskutiert und gestritten, aber immer mit dem Ziel, ein gutes Ergebnis für die Stadt zu erzielen. „Viele Magistratsbeschlüsse erfolgen einstimmig oder mit Enthaltungen, weil es oft um ganz konkrete Projekte geht“, verrät Winterer.



Mit 80 zieht sich Horst Winterer aus der Kommunalpolitik zurück. Foto: Julia Palmert

Dem Kulturkreis bleibt Winterer als Vorsitzender erhalten, die Kommunalpolitik überlässt er künftig anderen. „Dabei wollte ich nie einem Verein beitreten“, sagt Winterer lachend, das

Beispiel des Vaters vor Augen, der aktiver Sänger war. „Festzelte aufbauen war nicht meine Sache!“, sagt Winterer bestimmt. Dennoch packten beide Winterers mit an, wenn eine Ausstellung vorbereitet wurde oder Stühle gestellt werden mussten.

Die praktischen Stuhlwagen im Bürgerhaus hat der Diplom-Ingenieur gebaut. „Die Anregung dazu habe ich mir allerdings von anderen Veranstaltungssälen geholt“, sagt er. Gefragt nach seinen Lieblingsprojekten als Stadtrat oder Kulturkreisvorsitzender muss er nicht lange überlegen: „Da sind die hervorragend und sehr selbstständig arbeitenden Fachbereiche des Kulturkreises.“ Dann zählt er die Fahrten zu den Weilburger Schlosskonzerten auf, die Lesungen im Rahmen der Leseland-Hessen-Reihe, die Konzerte „Jazz im Autohaus“ und das Holzbildhauersymposium. „Uns fehlen nur ein paar jüngere Vorstandsmitglieder, die frische Ideen für junge Menschen mitbringen.“ Das neue Logo von Tochter Yvonne und Julia Sonnenhalter, das der Kulturkreis nächste Woche vorstellen will, ist vielleicht ein Anfang, hofft er.

Und als Stadtrat fällt ihm sofort der Bürgerbus ein, den er von Anfang an federführend betreut hat. Stolz ist er auf das Bonussystem für die Rathausmitarbeiter, das er seinerzeit auf Wunsch von Ralf Wolter entwickelt hat. bpa

Bürgerbus fährt nicht mehr kostendeckend

In seiner letzten Ausschusssitzung als Stadtrat im Eppsteiner Magistrat referierte Horst Winterer über 20 Jahre Bürgerbus Eppstein. Das Projekt, einen Fahrdienst für Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln, übernahm er als damals frisch berufenes Magistratsmitglied. Am Montag, 20 Jahre später, feierte Winterer seinen 80. Geburtstag und nahm das Ereignis zum Anlass, sich aus der aktiven Kommunalpolitik zurückzuziehen. In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wird er offiziell verabschiedet.

Seine Bürgerbusbilanz fällt überwiegend positiv aus – allerdings gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Schwierigkeiten und Fehlentwicklungen, denen die Stadt und das Fuhrunternehmen entgegensteuern mussten. Seit einigen Jahren hat die Stadt einen Vertrag mit dem Mietwagenunternehmen Spar Car Eppstein abgeschlossen.

Mit Hilfe der Statistik der Fahrten und beförderten Personen stellten Winterer und das Unternehmen fest, dass seit 2010 die Zahl der Fahrten zunahm, während die Zahl der Gäste sank. „Der Bürgerbus wurde kaum noch gemeinsam genutzt“, berichtete Winterer. Zu den vielen Einzelfahrten kam hinzu, dass der Bürgerbus vor allem in den Abendstunden häufig gerufen wurde und leer zurückfuhr, weil kein Fahrgast am vereinbarten Haltepunkt stand.

Insbesondere im Corona-Jahr 2020 gab es etliche Leerfahrten. Stadt und Mietwagenunternehmen einigten sich darauf, dass kein

24-Stunden-Service mehr angeboten wird und Bestellungen in den Abendstunden per Rückruf bestätigt werden müssen. Der Bürgerbus fährt weiterhin an allen Wochentagen, allerdings nur noch von 9 bis 23 Uhr. Der Fahrpreis wurde von 2,50 auf 3 Euro angehoben. Außerdem erhöht sich der Fahrpreis ab 18 Uhr von 3 Euro auf 5 Euro. Schließen sich mehrere Personen für eine Fahrt zusammen, bleibt es bei 3 Euro pro Person. Nachtfahrten, so Winterer, werden zu den üblichen Tarifen von den Taxi- und Mietwagenunternehmen übernommen.

Die Maßnahmen haben laut Winterer gewirkt. Schon 2021 gab es kaum noch Leerfahrten und seit Mitte 2022 ist die Zahl der Fahrgäste wieder höher als die Zahl der Fahrten. Insgesamt seien die Zahlen stabil: im Schnitt rund 700 Fahrten pro Monat – rund 8000 Fahrgäste im Jahr. Außerdem wird der Bürgerbus laut Statistik in den Sommermonaten häufiger genutzt als im Winter.

Seit 2019 fällt eine neue Entwicklung auf: Trotz gleichbleibender Nutzung und einer Erhöhung der städtischen Vergütung von 30.000 Euro pro Jahr um jährlich 1,5 Prozent, fahren die Busse seitdem nicht mehr kostendeckend. Als Grund haben Winterer und der Unternehmer steigende Treibstoff-, Personal- und Fahrzeugkosten ausgemacht. Aktuell steht eine Verlängerung des bestehenden Vertrags für ein Jahr an. Bis zum Frühjahr muss die Stadt den Vertrag neu ausschreiben, damit er zum 1. Juli 2024 neu abgeschlossen werden kann. bpa

Eppsteiner
Gesichter

Pompöses Barock-Spektakel vor begeistertem Publikum

Barockes Gepränge vor ausverkauften Stuhlreihen und die Schauspieltruppe mit Michael Quast in der Titelrolle waren vorige Woche die Garanten für einen lustigen Theaterabend auf der Burg bei der Aufführung „Worschtmichels Traum oder der König von Frankfurt“. Die Komödie nach Ludvig Holberg wurde von Rainer Dachsel in hessischer Mundart bearbeitet. Musikalisch wurde das Stück von Judith Freise (Barock-Violine), Caroline Rohde (Barock-Fagott), Susanne Kohnen (Barock-Oboe) und Konrad Hauser (Barock-Laute, -Gitarre und -Theorbe) begleitet. Gespielt wurden Stücke, die der musikalische Leiter Rhoderi Britton komponiert hatte.



Der Worschtmichel will als König von Frankfurt hart durchgreifen.

Foto: jp

Quast führte zu Beginn die Kräuter der Grünen Soße auf: Pimpernelle, Borretsch, Kresse, Schnittlauch, Sauerampfer, Petersilie sowie Kerbel und nannte die mundartlichen Namen der erwähnten Stadtteile. Bornem sei Bornheim, Ginnem halt Ginnheim. Eine hilfreiche Geste an mögliche „Nicht-Hessen“ im Publikum. Seit 2011 gastiert das Barock am Main-Ensemble bei den Burgfestspielen und begeistert mit ausdrucksstarken und bis ins Groteske geschminkten Gesichtern, überbordenden Perücken und opulenten Kostümen.

Allein die Maske für einen Schauspieler dauere rund 30 Minuten, erklärte Souffleuse Paula Schulenburg. Wer als Erster geschminkt werde, müsse rund vier Stunden bis zum Auftritt warten. Deshalb wechsele die Reihenfolge in der Maske, verriet Schulenburg. Das Ergebnis war ein Augenschmaus für das Publikum. In braunen Pumphosen, graubraunen Strickstrümpfen und blutverschmiertem kariertem Hemd lag Metzgergeselle „Worschtmichel“ schnarchend auf dem Sackkarren.

Der Protagonist liebt den Wacholderschnaps und bringt seine „Batzen“ beim betrügerischen Wirt Konrad (Eric Lenke) durch. Darüber klagt seine Frau Käthchen (Ulrike Kinbach) lautstark. „Kaan Daach, an dem des Oas net säuft“, andere Männer täten ihre Frauen auf Händen tragen, sie hingegen müsse den ihren auf der Schubkarre heimfahren. Doch auch sie ist kein Kind von Traurigkeit und lässt sich von Zunftmeister Schopp (Ulrich Sommer) den Hof machen. Ihrem Gatten hingegen flößt sie mit ihrem dicken Stock „Herbert“ Respekt und Angst ein. „Herbert“ tanzt oft und ausgiebig auf dem Rücken des armen Worschtmichels. Worschtmichel Quast ließ sich dafür ausgiebig vom

Publikum bedauern, dass ihn bereitwillig mit Ohwehs, Ach und Uiui im Schmerz bestätigte.

Von Käthchen wird der alte Säuer zum Seife kaufen auf den Markt geschickt, natürlich verprasst er das Geld beim einbeinigen Wirt Konrad. Spontane Szenenapplaus bekam dessen Holzbein, als das Publikum entdeckte, wie elegant der unversehrte Schauspieler seinen Unterschenkel nach hinten geklappt hatte und gekonnt auf der Prothese balancierte.

Worschtmichel fühlt sich im Suff stark wie tausend Mann und würde am liebsten mit der Mistgabel den „Stall im Römer“, den Sitz der Stadtverwaltung, ausmisten. Doch bald liegt er wieder sturzbetrunken auf der Sackkarre, vergessen ist sein Auftrag, Seife zu kaufen.

Eine Schar Edelleute entdeckt den „Schnarchsack“ und will sich auf seine Kosten einen Spaß machen. „Wenn er sich blamiert, haben wir uns amüsiert“, freuen sich Herr von Schöneck (Ulrich Sommer), Madame Bimbernell (Claudia Jacobacci), Herr Seckel (Pascal Thomas) und Jettche (Pirkko Cremer). Sie verfrachten den Schlafenden in das Palais des Herrn von Schöneck, kleiden ihn in saubere Gewänder und betten ihn in ein weiches Bett. Als der Michel seinen Rausch ausgeschlafen hat, glaubt er zu träumen. Doch jetzt fängt das Spiel der Edelleute erst an. Sie machen den verwirrten Michel mit allerlei Aktionen glauben, er sei Herbert, König von Frankfurt. Dann schlüpfen die Damen und Herren in immer neue Dienerrollen. Der Michel wird verwöhnt, manikürt und frisiert. Gekleidet wie ein König, mit altrosafarbenen Culottes (Kniebundhosen), Seidenstrümpfen und Rüschen besetztem

Habit, lassen die Edelleute ihr Spielzeug Hof und Gericht halten.

Kaum sitzt Michel auf dem Thron, wendet sich das Blatt. Die „Bernemer“ will er wegen Hochverrats angreifen, schließlich hätten sie ihn seinerzeit verprügelt. Gleiches Schicksal droht den „Ginnemern“. Nur die liebevolle Madame Bimbernell kann ihn gnädig stimmen. Sie umgarnt ihren „Verlobten“ als Prinzessin Bimbernell. „Dem Michel sei Kraft und dem Schöneck sein Geld, das wär' ein Mann, der mir gefällt“ sinniert sie. Jetzt bewähren sich die einleitenden Worte zur Grünen Soße, denn Michel nennt seine Prinzessin Grüne-Soße-Kräuter, denn Pimpernelle, hessisch Bimbernell, hat er vergessen.

Der scheinbar tumbe Michel ist ein strenger Richter, er kennt oder errahnt viele Sünden. Er weiß, wer sich an der Armenkasse bereichert oder Privilegien gegen Geld gewährt hat. Wenn er Gnade vor Recht ergehen lässt, dann ist es immer zu seinem Vorteil. Dem diebischen Wirt presst er neun Fässer Wacholderschnaps ab, den „zu höherem bestimmten“ Zunftmeister Schopp fragt er: „ist Ihnen der Galgen hoch genug?“. Allmählich wird er den Edelleuten



weil wir lesen lieben

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Unsere Öffnungszeiten:

Di–Fr 10.00–18.00 Uhr / Sa 10.00–14.00 Uhr

Telefon: 06127/1878

Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen

www.buchhandlung-sommer.de

Sommer
Buchhandlung

lästigt. Derweil vermisst das Käthchen ihren schnarchenden „Suffkopp“. Den haben die genervten Edelleute wieder in seine alten, blutverschmierten Kleider gesteckt und auf dem Sackkarren abgelegt. Sie stellen ihn wegen Amtsanmaßung und Verrats vor Gericht. Dank seines klugen Käthchens und Michels eigener bauernschlaue Argumentation nimmt die Posse ein glückliches Ende. „Ihr habt geträumt, das macht die Sommernacht. Nur aufgewacht, schon morgen früh um drei ist das vorbei“.

Nach langanhaltendem Applaus verabschiedeten sich Quast und sein Ensemble. Das Publikum war begeistert. „Als Frankfurter Mädchen gefällt mir das Lokal-Colorit“, meinte Angelika Bender aus Vockenhausen. „Die aufwendige Maske, die pompösen Kostüme und Perücken sind großartig“, urteilten sie und ihr Mann Klaus unisono. Gabi Klaus aus Sulzbach fand neben der schauspielerischen Leistung auch das Ambiente auf der Burg großartig. Nur das Parken sei grenzwertig. Tina Kostka genoss zudem die vielen Gärten und Zwinger auf der Burg. ffg

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen einen Lieferanten, der bei seiner Beratung und bei der Ausführung aller Arbeiten die ganze Liebe zu seinem Beruf einbringt – bis zum kleinsten Detail! Das finde ich natürlich bei Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Mit Fähnchen, Charme und Melone... Chorkonzert very british

Pünktlich um „20 vor 8“ ertönte Marschmusik auf dem voll besetzten Burghof. Fast 40 Sängerinnen und Sänger setzten sich in Bewegung und zogen – von den rund 400 Besucherinnen und Besuchern begeistert und Fähnchen schwingend empfangen – auf die Bühne. Das Chorkonzert unter dem Titel „20vor8Chorisma zurück auf Burg Eppstein“ war das zweite bei Eppsteiner Burgfestspielen. Schon im vergangenen Jahr eroberte der Chor mit seinem reinen Gesang die Herzen des Publikums im Sturm.

Die Melone trug Moderator Gunnar Lorentzen, der charmant und „very british“ als Zeremonienmeister durch das Programm führte. „Charles Krönung im Mai inspirierte uns dazu, Großbritannien zum Thema zu machen“. Das Publikum schwang deshalb die britische Nationalflagge. Der erste Vorsitzende des Gesangsvereins Andreas Geis erschien gar in Königsrobe, um seine Begrüßungsworte ans Publikum zu richten.

„Das sind die Farben Eppsteins“, sagte Bürgermeister Alexander Simon mit Blick auf die Flagge augenzwinkernd und dankte den beiden Vereinen, die den Abend ausrichteten: Dem Gesangsverein Liederkrantz 1875 Bremthal, in dem 20vor8Chorisma organisiert ist, und der Kerbegesellschaft Amor von 1978 für die Bewirtung. Erste Stadträtin Sabine Bergold, die im vergangenen Jahr noch in der ersten Stuhlreihe das Konzert verfolgte, reihete sich diesmal in den Chor ein. „Unser Chorleiter ist der Meinung, dass nur diejenigen an der Aufführung teilnehmen dürfen, die regelmäßig proben. Das habe ich getan!“, sagte sie freudestrahlend.

Unter der Leitung von Ulrich Diehl, dem die Rolle des Prime Ministers zugeschrieben war, startete der Chor – begleitet von einer vierköpfigen Band – mit „Don't stop believing“ (Journey). 20vor8Chorisma blieb sich an diesem Abend treu und rockte die

Burg mit deutsch- und englischsprachigen Liedern aus Rock und Pop, A cappella oder mit musikalischer Begleitung. Der Chor riss das Publikum mit seinen Stimmen hin, immer wieder mit reichlich Applaus belohnt. Bass, Gitarre und Schlagzeug verstärkten diesmal Robert Karasek am Keyboard.

Das rockige „Love is like Oxygen“ (The Sweet) leitete eine Reihe von Liebesliedern ein. Zu hören waren „Ich seh' dich“ (Maybepop) oder das bezaubernde „All of me“, das die Sängerinnen und Sänger mindestens ebenso hingebungsvoll vertonten wie John Legend. Mit „Dear future husband“ (Meghan Trainor) besang eine achtköpfige Damenriege aus Sopran- und Alt-Stimmen mit rosafarbener Federboa um den Hals und Krönchen im Haar ihren Wunschzettel an den Zukünftigen, darunter Isabel Süptitz, auch bekannt durch ihre Auftritte bei Konzerten der Musikschule. Sie warf einen Blumenstrauß ins Publikum, den Simon auffing und seiner Frau Kim überreichte. Später legte Süptitz ein Solo mit Band hin und sang „Speechless“ (Menken/Pasek/Paul).

Zeremonienmeister Lorentzen unterhielt das Publikum zwischendurch mit längst vergangenen Skandalen im britischen Königshaus bis zurück auf Heinrich VIII. im 16. Jahrhundert.

Die Anmoderation der Liebeslieder war begleitet von Anspielungen auf die Beziehung von Charles und Diana. Als einzige Requisite zierte die Bühne ein Tischchen mit einem altmodi-



Die Sängerinnen und Sänger von 20vor8Chorisma überzeugten mit rockigen Songs und hingebungsvollen Balladen. Fotos: Helga Mischker

schon Telefon, das an die intimen Gespräche des Prinzen mit der Gegenspielerin Dianas denken lassen sollte, deren Wortlaut später an die Öffentlichkeit drang. So war der Song „Cheerleader“ (Pentatonix) – vom gesamten Chor a cappella dargeboten – ein Fingerzeig auf die damals noch heimliche Liebe zu Camilla, einer Frau, die sich das bedingungslose Vertrauen des damaligen Prinzen lange vor seiner ersten Ehe mit Diana erworben hatte. In „Blinding lights“, ebenfalls a cappella dargeboten, kam die Sehnsucht nach der einzig Wahren zum Ausdruck.

Das Trennungslied „Easy on me“ (Adele) war Diana gewidmet. Vor der Pause brachte ein Frauen-Quartett mit „Because the night“ (Patti Smith) das Publikum zum Klatschen, ein Lied, das ebenfalls für den Aufbruch der englischen Prinzessin stehen sollte. Von der Band begleitet berührten Tenor und Bass mit „Sound of Silence“ (Simon and Garfunkel) das Publikum. In dem Stück hatte Jannis Rösner einen Solo-Part. Anja Carmanns war bei „Hit the road Jack“ (Henry Schmedemann) in ihrem Element, das sie mit Lorentzen zusammen – jetzt mit Dandy-Hut – auf die Bühne brachte.

Bevor Chorleiter Diehl nach der Zugabe mit einem gekannten „Huahh“ einen Schlusspunkt unter das Konzert setzte, ließ es der Chor mit Unterstützung der Band noch einmal krachen mit „Nothing else matters“, das dank der Bässe das Zwerchfell in Schwingungen versetzte, wie auch „Dynamite“ oder „Breakfast in America“ (Supertramp).

„Die Auswahl der Stücke hat mir gefallen“, sagte eine Besucherin aus Niederjosbach, „und dass ein Chor mit Pop und Rock so gut ankommt“. Auch auf Facebook war das Lob groß: „Es war ein großer Genuss, herzlichen Dank für eure Stimmen und das stimmungsvolle Erlebnis auf der Burg.“

Der Gesangsverein Liederkrantz machte zum Schluss Werbung in eigener Sache: Ab August soll es ein Frauenchor-Projekt „Deutsch Pop Rock“ geben, das Interessentinnen aufnimmt. Darüber hinaus werden Kinder zwischen sechs und zehn Jahren für die Aufführung eines Musicals gesucht. Geis ermunterte außerdem Männer, sich dem Liederkrantz-Chor anzuschließen. „Wir benötigen kraftvolle Tenor- und Bassstimmen“. Bei Interesse bittet der Verein, sich bei der zweiten Vorsitzenden des Vereins, Iris Filbrich, zu melden unter 0172677 6510 oder iris.filbrich@liederkrantz-bremthal.de. mi



Andreas Geis mit Königsrobe begrüßt Bürgermeister Alexander Simon.

Diakoniestation Niedernhausen / Eppstein



Unser Angebot

Kranken- und Altenpflege

- Körperpflege
- Palliativpflege
- Hilfen im Bereich der Ernährung

Behandlungspflege

- Wundversorgung
- Injektionen
- Kompressionstherapie
- Medikamentenüberwachung



06198/3060552 diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de www.diakoniestation-niedernhausen.de

Familiengeschichte trifft Stadtgeschichte

Die Fototage vor einigen Wochen im Rathaus in Vockenhausen haben erfreuliche Nachwirkungen für die Fotogruppe des Kulturkreises: Die Eppsteinerin Bettina Alsheimer meldete sich spontan als Mitglied an. Sie besucht seitdem die wöchentlichen Treffen. Von ihr stammt auch das Foto des Monats Juli zum Thema „historische Lokaltäten“, das sie mit einer persönlichen Geschichte verbindet, die sie uns erzählt hat: Alsheimers Cousine Silke Schäfer aus dem Kraichgau kam nach Eppstein, um Bettina Alsheimer zu besuchen und in alten Familienalben zu stöbern, denn ihr Vater stammt ursprünglich aus Eppstein.



Der „Hirschen“ – der schmiedeeiserne Ausleger am ehemaligen Gasthaus in der Burgstraße 39, heute Burg-Lädchen, ist das Foto des Monats der Fotogruppe.
Foto: Bettina Alsheimer

Beim Spaziergang durch die Altstadt stiegen die beiden Frauen auf den Bergfried und konnten von dort in den Garten ihrer Urgroßeltern am gegenüber liegenden Hang schauen, wo sie als Kinder zusammen gespielt haben. „Wir blickten über ehemals unbebaute Hügel, zur Burg Königstein und weiter zum Kaisertempel, der Gästen eine schöne Aussicht auf die Stadt bietet“, berichtet Alsheimer.

Jäh habe der Erste Weltkrieg 2014 bis 2018 nicht nur die erste Blüte des Fremdenverkehrs in Eppstein erstickt, sondern sich auch unmittelbar auf das Leben ihrer Vorfahren ausgewirkt. Auf deren Spuren schlenderten die beiden Cousinen an der evangelischen Talkirche und an der katholischen St. Laurentius-Kirche vorbei. Die Pfarrer beider Kirchen weigerten sich 1919, ihre Großeltern zu trauen – damals war eine evangelisch-katholische „Misch“-Ehe ein Skandal, weswegen sie sich im Frankfurter Dom vermählten, erzählt Alsheimer.

Die Familiengeschichte sei eng verbunden mit Vereinsgeschichten und dem Tourismus. Denn Alsheimers Urgroßvater Johann Schmitt

war Sänger bei einem der beiden Männergesangsvereine, die sich 1933 zur Sängervereinigung 1845/1861 zusammenschlossen. 2014 löste sich der Verein auf. Schon im 19. Jahrhundert habe es die ersten sogenannten Tempel der Eppsteiner Gesangsvereine im Kriegerwald gegeben, schreibt Alsheimer. Den Urgroßvater habe es aber vermutlich nicht nur an Pfingsten zum Sängerfelsen im Wald gezogen, sondern hin und wieder auch in die Gaststätten am Ort. Im „Hirschen“, einer beliebten Äpfelwei-Wirtschaft in der heutigen Burgstraße 39, arbeitete damals die junge Elisabeth Häuser. Möglicherweise lernte Johann Schmitt sie dort kennen. Jedenfalls heirateten die beiden 1919 gegen alle Widerstände.

Der schmiedeeiserne Wirtshausausleger, den Bettina Alsheimer fürs Foto des Monats aufgenommen hat, erinnert bis heute an das Gasthaus und ein Bembel zu Hause im Regal an die ganz persönliche Familiengeschichte.

Eine Infotafel am Haus in der Burgstraße 39 verrät, dass das Originalschild im Stadtmuseum aufbewahrt wird. EZ

Letztes Repair-Café vor der Sommerpause

Am Samstag, 15. Juli, zwischen 10 und 12.30 Uhr, trifft sich das Team vom Repair-Café zum letzten Mal vor den Sommerferien im Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31, in Eppstein. Jeder kann seine kleinen oder größeren „Problemkinder“ mitbringen – ganz gleich, ob Rasenmäher, Fahrrad oder Ventilator. Das „Repair-Café-Team“ kümmert sich um sie und schaut, dass alles wieder zum Laufen gebracht werden kann. Wie immer sind die Reparaturen kostenlos, genauso wie Kaffee und Kuchen. Kleine Spenden sind willkommen.

Handarbeitsprojekte in Bremthal

„Mit Nadel und Faden“, unter diesem Motto findet im katholischen Pfarrheim, Schäfergasse 2, in Bremthal ein neues Angebot statt. Die Veranstalter laden zu weiteren Treffen ein, bei einer Tasse Tee und netten Gesprächen zu stricken, zu häkeln, zu sticken oder anderweitig kreativ sein. Mitgebracht werden kann das aktuelle Handarbeitsprojekt oder die Lust, sich inspirieren zu lassen, um etwas Neues auszuprobieren. Egal ob Anfänger oder Profi, Jung oder Alt, mitmachen können alle beim Ideenaustausch, Ausprobieren oder sich gegenseitig helfen. Mit Nadel und Faden verbinden im doppelten Sinn – Stoffe oder Gewirktes und Menschen. Die Treffen finden in der Regel am zweiten und vierten Montag im Monat um 19 Uhr statt. Die nächsten Termine sind am 24. Juli, 14. August, 11. September, 25. September, 9. Oktober, 23. Oktober, 13. November, 27. November und 11. Dezember.

Natürlich schöner Garten

Beim Rundgang mit Beratung zu naturnaher Gartengestaltung sind noch Plätze frei: Am Donnerstag, 20. Juli, von 17 bis 18.30 Uhr stellt die Naturgartengestalterin und Gärtnerin Iris Sparwasser bei einem Spaziergang durch den Garten des Naturschutzhauses in Weillbach trockenheitsverträgliche, insektenfreundliche Pflanzen vor. Themen sind richtiges Bewässern und Mulchen, sinnvolle Angebote für Wildbienen und Sommerpflege der Gartenpflanzen. Anmeldung bis zum 15. Juli telefonisch unter (061 92) 990180 oder unter www.naturschutzhaus-mtk.de. Die Teilnahme kostet 12 Euro.

BUND: Kostbarkeiten im Eppsteiner Quarz

Am Samstag, 15. Juli, lädt der BUND Eppstein ab 14 Uhr zu einer weiteren naturkundlichen Aktion ein. Martin Alberts freut sich auf viele Naturforscher jeden Alters und zeigt die Stellen, wo man an der längsten Eppsteiner Quarzader am besten nach Bergkristallen und Kappenquarzen suchen kann. Findexglück ist dabei nicht ausgeschlossen.

Gutes Schuhwerk, eine Schutzbrille und ein Hammer sind sinnvolle Ausrüstungsgegenstände. Das anstehende Gestein hält aber nicht nur Schätze bereit, sondern hat eine große Bedeutung für die Beschaffenheit der darauf befindlichen Böden. Es entscheidet letztendlich, welche Pflanzen natürlicherweise in den heimischen Wäldern anzutreffen sind.

Treffpunkt ist der Bus-Parkplatz oberhalb der Freiherr-vom-Stein-Schule in der Burgstraße. Rückfragen und Anmeldungen unter der Telefonnummer 2821.

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Ortsverein Eppstein: Sommertreff in Niederjosbach

Der SPD Ortsverein hatte seine Mitglieder am vorigen Freitag zu einem zwanglosen sommerlichen Treffen in den Kastanienhof in Niederjosbach eingeladen. Gelegenheit vor der Sommerpause in

Schäfer und Klaus Stöckel, seit 2020 Niederjosbacher Bürger.

Eine gelungene Veranstaltung, die sicherlich nicht die letzte dieser Art war. Jürgen Baesler



Gemütlicher Plausch beim Sommertreff der SPD.

Foto: privat

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe



Festkonzert zum 100-Jährigen der Blaskapelle Ehlhalten.



Oswald und Josef Ernst am Tenorhorn.

Blasmusik macht Spaß – Drei Generationen Ernst in der Kapelle

Blasmusik mache offensichtlich Spaß, stellte Erste Stadträtin Sabine Bergold fest, als sie am vergangenen Sonntag die Männerriege der Blaskapelle Ehlhalten für das 100-jährige Bestehen der Kapelle ehrte und neben einer Urkunde dem Verein auch einen Geldbetrag überreichte. Der MSC Ehlhalten gratulierte ebenfalls mit einem Spendenscheck.

Um 11 Uhr hatten die Feierlichkeiten auf dem Dorfplatz hinter der Dattenbachhalle begonnen und obwohl Temperaturen um die 36 Grad im Schatten herrschten, kamen die Besucher scharenweise. Besonders die Plätze nahe des Dattenbachs waren beliebt. Für das leibliche Wohl gab es Bratwurst vom Grill und viele kühle Getränke.

Aufgebaut war auch eine eindrucksvolle Bilderausstellung über verschiedene Aktivitäten des Vereins in den vergangenen 100 Jahren. Nach der offiziellen Übergabe der Urkunden wurden die beiden langjährigen Mitspieler Oswald und Josef Ernst zunächst von Spre-

cher Bernhard Gruber gemeinsam mit Josef Ernsts Sohn Michael Ernst-Schomburg und dann mit einem kleinen Präsent auch von Sabine Bergold verabschiedet. „Nun drücken wir uns noch mal“, war die liebevolle Botschaft der Kulturdezernentin an die zwei Senioren, die bei der vorigen Kerb vom Bundesverband deutscher Musikverbände schon die Ehrennadel in Gold und Diamant erhalten hatten.

Der 86-jährige Oswald Ernst wurde 2022 für 70 Jahre und sein Bruder Josef Ernst (84) für 60 Jahre aktive Musik ausgezeichnet. Die Urgesteine der Blaskapelle erinnerten sich an so manche Strapazen, die die Auftritte der Blaskapelle mit sich brachten. Lange Fußmärsche zu Auftritten in der Umgebung bei Wind und Wetter, nachts und in den frühen Morgenstunden gehörten dazu. An Feiertagen, wenn andere Familien Ausflüge machten, packten sie die Instrumente ein und spielten auf Festen und Umzügen. Flexibilität war ebenfalls gefragt. Angefangen hat Oswald als junger Mann

mit der Klarinette. Weil ein Trompeter fehlte, sattelte er um und spielte fortan das Blechblasinstrument und wechselte später zum Tenorhorn, das er beim Auftritt am Sonntag wie sein Bruder Josef spielte. Nebenbei machte Oswald 30 Jahre Tanzmusik bei der Band „Ramona“ und blies dort das Saxophon.

Die Ernsts sind eine musikalische Familie. Großvater Johann, Ende des 19. Jahrhunderts geboren, kam in schweren Zeiten als Kind von Glashütten zur Ehlhaltener Verwandtschaft und gehörte später zu den Gründern der Blaskapelle. Seine drei Söhne spielten selbstverständlich auch in der Blaskapelle. Bis zum vergangenen Sonntag waren noch drei Generationen Ernst in der Truppe: Sohn Michael Ernst-Schomburg und Enkel Max spielen weiterhin Trompete in der Kapelle. Michael war neben dem Engagement in der Blaskapelle jahrelang ein gefragter Alleinunterhalter bei Festen und Fastnachtveranstaltungen.

Josef Ernst leitete die Blaskapelle über 25 Jahre lang. Jetzt hängen die beiden Senioren die Blasinstrumente erst einmal an den Nagel. Für die Einweihungsfeier des Neubaus von „Kapellmeister“ Matthias Hofmann in der Langstraße wollen sie demnächst aber noch einmal die Tenorhörner polieren und mit der Blaskapelle aufspielen. Und Josef, der nebenbei auch Akkordeon und Orgel spielt, freut sich darauf, gelegentlich mit seinem Duo-Partner und Cousin Karl-Edmund Racky (Geige) bei den Seniorentreffen im Gemeindehaus für Unterhaltung zu sorgen.

In seiner Begrüßungsansprache stellte Bernhard Gruber die Geschichte der Musikgruppe im Schnelldurchlauf vor und betonte ausdrücklich, dass Nachwuchs erwünscht sei. Interessenten wenden sich an Bernhard Gruber, E-Mail bka.gruber@t-online.de. sr/jp

Leserempfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

Das Café ohne Namen: Der neue Roman des Bestsellerautors von „Der Trafikant“ Robert Seethaler ist ganz frisch Ende April erschienen. Viel-Leser Erich Dambacher stellt es den Lesern der EZ vor:

Robert Simon wohnt zur Untermiete bei der Witwe Martha Pohl. Als er hört, dass der Pächter eines kleinen Kaffeehauses am Markt aufgibt, bewirbt er sich darum, das heruntergekommene Lokal zu übernehmen. Hier schuftet er in den folgenden Jahren, fällt abends hundemüde ins Bett, hat kein Glück mit den Frauen, aber wohl mit einer rechtschaffenen, fleißigen und ehrlichen Mitarbeiterin namens Mila, die ihm zur Seite steht, auch als er bei einer Explosion des Heizkessels im Keller die halbe Hand verliert. Als zehn Jahre – und gefühlt ein gelebtes Leben – später das Haus verkauft werden soll und ihm gekündigt wird, nimmt er Papier und Bleistift, um an die neuen Hauseigentümer zu schreiben: „Vor

zehn Jahren war es ein staubiges Loch, jetzt sitzen dort jeden Abend außer Dienstag Menschen, um wenigstens für ein paar Stunden den ganzen Schlamassel um sie herum zu vergessen“.

Mit einem Reigen unvergesslicher Figuren und seiner besonderen Aufmerksamkeit für die Details des Lebens erzählt Robert Seethaler davon, wie eine neue Welt entsteht, die wie alles Neue ihr Ende schon in sich trägt.

Das Café ohne Namen ist ein Roman über den menschlichen Drang zum Aufbruch. Und Robert Seethaler ist der Schriftsteller der großen Zärtlichkeit und der Bitterkeit der Dinge. Mit schnörkellosen Sätzen schält er alles Beiwerk ab, bis der Kern offenliegt. Das, was vom Leben übrig bleibt, wenn man mit Abstand darauf schaut. Ein aktueller Bestseller, ein wunderschönes Buch für den Urlaub; die Eppsteiner Bibliothek ist immer einen Besuch wert.

► Robert Seethaler
Das Café ohne Namen
2023, 288 Seiten, Verlag Claassen



Re-
elko®

Der Massivholzspezialist

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

edles Holz für
Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden

wertvoll,
nachhaltig, gut.

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com



Paula Vitze auf Bahn 3 (v.l.) beim 200-Meter-Lauf.

Foto: privat

Paula Vitze Fünfte im Siebenkampf

Am Samstag, 1. Juli, startete die Leichtathletin Paula Vitze von der TSG Eppstein bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften in Darmstadt. Nach sonnigen Tagen erwartete die Teilnehmer kaltes, windiges und regnerisches Wetter. Doch Paula ließ sich nicht be-

Am Sonntag folgte der zweite Tag mit der Siebenkampfwertung. Die Punkte vom Vortag zählen zwar mit, es kommen aber Weitsprung, Speerwurf und der anstrengende 800-Meter-Lauf hinzu. Hier starteten nur noch 26 Mädchen, die Gewinnerin vom Vortag nicht mehr.

Das Wetter hatte sich zwar gebessert, jedoch gab es trotzdem etwas Wind. Paula merkte man die Anstrengungen in den Beinen vom Samstag kaum an. Beim Weitsprung passte es nicht so gut, weshalb Paula mit der Weite von 4,49 Meter nicht so zufrieden war. Danach folgten allerdings zwei neue Bestleistungen: Beim Speerwurf erzielte Paula von allen Mädchen ihrer Altersklasse die zweitbeste Leistung mit 33,45 Metern. Und dann kam der 800m-Lauf, die ungeliebte siebte Disziplin. Paula verbesserte sich im Vergleich zu ihrem vorigen Siebenkampf um 5 Sekunden und erreichte mit 2:45,46 Minuten eine sehr gute Leistung.

Am Ende des Siebenkampfs schaffte Paula es mit 3915 Punkten auf Platz 5 mit nur einem Punkt Unterschied zum vierten Platz. Insgesamt freute Paula sich sehr über ihre vielen persönlichen Bestleistungen, meinte aber auch, dass es im Kugelstoßen und im Weitsprung noch Luft nach oben gegeben hätte.

Sport · Sport · Sport

irren. Weder vom großen Teilnehmerfeld von 30 Mädchen in der U18, noch vom starken Gegenwind beim 100-Meter Hürdenlauf, der ersten Disziplin, die sie mit einer guten Leistung von 16,04 Sekunden absolvierte.

Obwohl die Matte beim Hochsprung wegen des leichten Regens nass war, schaffte Paula mit 1,56 Meter eine neue persönliche Bestleistung, mit der sie sehr zufrieden war. Nach dem Hochsprung folgten die beiden letzten Disziplinen des Vierkampfs am Samstag. Im Kugelstoßen war Paula über ihre 8,72 Meter nicht glücklich. Danach lief sie im 200-Meter-Lauf bei leichtem Gegenwind mit 28,95 Sekunden eine solide Leistung. Am Ende wurden ihre Leistungen mit 2402 Punkten und einem guten sechsten Platz im Vierkampf belohnt.

Handball-A-Jugend doppelt im Einsatz

Am vergangenen Wochenende bestritt die männliche A-Jugend der HSG EppLa ihre ersten beiden Testspiele über volle Spielzeit für die neue BOL-Saison. Die Möglichkeit hatte sich ergeben, da im Rahmen der sehr erfolgreichen Neuauflage des Langenhainer Rennwämscup kein A-Jugendturnier zustande kam. So spielten die EppLa-Nachwuchshandballer am Samstag gegen die HSG Hochheim/Wicker und am Sonntag gegen die HSG Praegberg. Beide Spiele wurden in der Wilhelm-Busch-Halle ausgetragen und boten guten Jugendhandball, was neben der Hitze Grund dafür gewesen sein dürfte, dass einige Zuschauer den Spielen beiwohnten.

Zum Samstagsspiel wartete mit der HSG Hochheim/Wicker ein Oberligist, der zwar nur mit acht Spielern anreiste, welche aber stellenweise deutlich machten, dass sie ein Wörtchen um die Hessenmeisterschaft mitreden wollen. Nachdem die mA-Jungs aus Eppstein und Langenhain die ersten zehn Minuten noch gut mithalten konnten, schlichen sich im Angriff zu viele Fehler ein und die Abwehr agierte zu passiv. Der 15:23-Halbzeitrückstand ließ sie aber nicht aufstecken, sodass sie sich bis zur 55. Spielminute auf 30:31 heran kämpften. In den letzten fünf Spielminuten nutzte der klassenhöhere Gastverein dann erneut technische Fehler

aus und gewann das Spiel letztendlich 38:31.

Das Spiel brachte wichtige Erkenntnisse und zeigte die eigenen Stärken und Schwächen auf. Insbesondere in der Abwehr sollten im Spiel gegen die HSG Praegberg (BOL Darmstadt) wiederkehrende Fehler reduziert werden. Im Angriff wurden im Sonntagsspiel verschiedene Kleingruppenkonstellationen erzeugt und meistens erfolgreich durch die Epp Larer Jungs gelöst. Immer wieder wurden die starken Außen freigespielt, und auch aus dem Rückraum und vom Kreis wurden immer wieder beste Wurfgelegenheiten generiert.

Auch in der Defensive wurde, gestützt auf eine starke Leistung aller drei Torhüter, eine Schippe draufgelegt. Lediglich die zu hohe Anzahl an Gegentoren durch Nachläufer-Spieltzüge sollte zukünftig reduziert werden, resümiert Trainer Yannik Gacia. Das zweite Spiel am Rennwäms-Wochenende wurde verdient mit 37:28 gewonnen. Das Trainerduo Kästner/Garcia war mit der Leistung seiner Jungs zufrieden, wenn auch Entwicklungspotenziale in den kommenden Wochen weiter ausgeschöpft werden sollen. Bedanken möchten sich die beiden auch bei Milena Biermann und Pascal Zuber, die sich bereit erklärt hatten zusätzlich zu ihren Einsätzen auf dem Sportplatz die beiden Testspiele zu leiten.

70 Mannschaften zu Gast beim 52. Rennwäms-Cup

Nach drei Jahren Pause fand am vergangenen Wochenende endlich wieder das Handball-Rasenturnier in Langenhain statt. Der Rennwäms-Cup, das Traditionsturnier der TGS Langenhain, präsentierte sich im neuen Gewand: als reines Jugendturnier und erstmals unter der Flagge der HSG EppLa, der Handballspielgemeinschaft mit den Nachbarn der TSG Eppstein.

70 Mannschaften sowie zahlreiche Fans folgten der Einladung auf den Waldsportplatz nach Langenhain, so dass das Turnier wieder zu einem Treffpunkt der regionalen Handballfamilie wurde. Trotz der extremen Hitze mit Temperaturen von über 30 Grad zeigten die Spielerinnen und Spieler vollen Einsatz und boten in den jeweiligen Altersklassen sehenswerten Handball in einem stark besetzten Teilnehmerfeld. Stolz ist die HSG EppLa auf ihre eigenen Nachwuchsteams, die sich in fünf von acht Spielklassen den Turniersieg sichern konnten.

Parallel zu den packenden Spielen auf dem Rasen fanden in der Wilhelm-Busch-Halle Freundschaftsspiele der männlichen A-Jugend statt und ein Sportbasar bot die Möglichkeit, das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern. „Wir sind froh und stolz, dass wir wieder ein besonderes Handball Highlight bieten konnten“, sagt Abteilungsleiter Thomas Müller. „Der Rennwäms Cup soll auch künftig ein fester Bestandteil im Terminkalender der Handball Community sein. Ideen, das Event noch größer und besser zu machen, werden bereits geschmiedet.“



Jüngste Handballer Turniersieger

Die EppLa F-Jugend aus Bremthal bestritt beim Rennwäms Cup ihr erstes Rasenturnier und sicherte sich den ersten Platz – „trotz der hohen Temperaturen und ohne Auswechselspieler“, meldet Trainerin Christiane Gottron stolz. Gespielt haben Philipp, Max, Sven, Tom, Luan, Finn und Milan (Foto).

Sommer-Schnupperangebote bei der TSG Eppstein

In den Sommerferien bietet die TSG Eppstein die Möglichkeit, kostenlos und ohne Vereinsmitgliedschaft an folgenden Kursen teilzunehmen: montags um 18.30 Uhr Bodywork-out auf dem Sportplatz am Bienroth mit Anja Lenz; dienstags, 11.15 Uhr Nordic Walking mit Renate Hilles und schon von 8 bis 11 Uhr Fitnesstraining im Krafraum Bienroth-Halle (Renate Hilles). Mittwochs um 19.30 Uhr gibt es Bodygym in der Turnhalle der Burg-Schule mit Steffi Linicus und freitags um 11 Uhr Pilates auf dem Sportplatz Bienroth mit Anja Lenz. Informationen gibt es unter den Telefonnummern 0171 368 85 01 und 0175 166 80 65.

Außerdem bietet Ralph Mohr „Outdoor Functional Fitness“ auf dem Sportplatz jeden Dienstag von 18.30 bis 19.45 Uhr an. 75 Minuten abwechslungsreiches Bodyweight- und Zirkeltraining zur Stabilisierung und Kraftaufbau für den ganzen Körper. „Einfach mal Reinschnuppern und Spaß haben“, so Mohr, der Auskünfte gibt unter der Mobilnummer 0157 74 43 43 05.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



Gruppenbild nach der Siegerehrung zum Bembel-Cup 2023.

Foto: privat

TuS: Trainingsauftakt und Bembel Cup

Seit 14 Tagen befinden sich die Fußballer des TuS Niederjosbach in der Vorbereitung auf die neue Saison 2023/2024. In der Pause wurden viele Gespräche geführt, Transfers abgewickelt, das Hobbyturnier geplant, so dass es für die wenigen Verantwortlichen gar keine Pause gab.

Mit dem langjährigen Spieler und Kapitän Pavel Yordanov hat der TuS einen herben Abgang zu verzeichnen. „Wir wünschen Pavel alles erdenklich Gute und viel Erfolg auf seinem weiteren sportlichen Weg“, so der sportliche Leiter Manuel Mühl. Neben einigen Abgängen konnte der TuS aber auch Neuzugänge präsentieren. Gleich vier davon kommen vom Nachbarn SG Bremthal. Es handelt sich dabei um eine erste Kooperation beider Vereine im Seniorenbereich neben der langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit im Jugendbereich sowie bei der „SoMa“. Weitere Gespräche laufen, so der Vorstand.

Nach den ersten Trainingseinheiten bestreitet der TuS diese Woche seine ersten Testspiele im Rahmen der Sportwoche Niederseelbach. In den kommenden Wochen sind weitere Testspiele vereinbart. Sobald Zeiten und Orte feststehen, meldet das der Verein.

Wegen der immer schlechter werdenden Platzverhältnisse am Lochberg in Niederjosbach versucht der Verein, die aktuell geplanten Heimspiele zu verlegen. Die Verletzungsgefahr durch das Granulat, das an den Schuhen der Spieler haftet wie Klebstoff, sei sehr hoch. „Auch ist es uns nicht mehr möglich, die Plastiktteile komplett zu entsorgen und so gelangen sie in die unmittelbare Umwelt“, so Mühl. „Es besteht dringend Handlungsbedarf und wir hoffen auf eine schnelle Ausschreibung, Entscheidung und natürlich Umsetzung.“

Am Samstag, 19. Juli, um 18.30 Uhr findet die Rundenbesprechung der Kreisligen im Festzelt auf dem Lochberg statt. Voraussichtlicher Rundenbeginn für den TuS ist der 13. August auswärts beim Aufsteiger Creu-Höchst.

Bembel Cup begeistert Hobbyfußballer

Das Hobbyturnier des TuS, der „Bembel Cup“, sorgte für Begeisterung bei den zwölf teilnehmenden Teams und den zahlreichen Zuschauern. Das Turnier war von Beginn an von Fairplay, Teamgeist aber auch Ehrgeiz geprägt. Neben dem sportlichen Wettstreit stand die Freude am gemeinsamen Hobby und einer schönen Zeit im Mittelpunkt. Die Atmosphäre auf dem Lochberg war ausgelassen und fröhlich. Spieler und Zuschauer genossen das teilweise zu sonnige Wetter und kühlten sich mit Getränken ab oder stärkten sich am Grill.

Am Ende des Turniers wurde die Mannschaft „1. FC Turbine Pottswau“ als verdienter Sieger des Turniers gekürt. Den nicht gerade bei einem solchen Turnier unwichtigen „Apfelwein-Meterpokal“ gewannen die Freunde aus Ehlhalten: 22 Meter Apfelwein. „Gewinner waren letztendlich alle Teilnehmer, die an diesem tollen Hobbyturnier teilgenommen haben“, resümiert Mühl. „Ein solches Turnier zeigt wieder einmal mehr, dass der Fußball Menschen jeden Alters und Hintergrunds zusammenbringt und verbindet. Zu einem erfolgreichen Turnier gehören aber vor allem Menschen, die sehr viel Zeit für Planung und Organisation, Aufbau, Durchführung und am Ende auch Abbau und Reinigung investieren. Diesen Menschen gilt der größte Dank.“

Der Bembel Cup soll auch im nächsten Jahr wieder ausgespielt werden und zahlreiche Fußballbegeisterte anziehen.

Vorbereitungsspiel der SG Bremthal gegen SV Walsdorf

Anfang Juli sind die Fußballer der SG Bremthal in die Sommervorbereitung gestartet, um sich für den Saisonstart in der Kreisoberliga am 13. August fit zu machen.

Da Training nicht alles ist, wurden auch schon die ersten Vorbereitungsspiele ausgemacht. Am vergangenen Sonntag wurde zu Hause bei hochsommerlichen Temperaturen gegen den letztjährigen Gruppenligisten SV Walsdorf gespielt.

Die Partie begann gut für die SGB, die durch Tim Schmeckthal in Führung ging. Für den frühen Stand der Vorbereitung lief der Ball ganz gut in den Bremthaler Reihen und kurz vor der Halbzeitpause erhöhte Felix Körner auf 2:0. Nach der Pause wechselte Bremthal kräftig durch, was sich auf den Spielfluss auswirkte. Dies wusste der SV Walsdorf auszunutzen und glich bis Mitte der zweiten Hälfte zum 2:2 aus und ging etwa zehn Minuten vor Spielende

sogar mit 2:3 in Führung. Dabei blieb es auch bis zum Spielende.

Weitere Testspiele sind: Donnerstag, 13. Juli, 20 Uhr gegen Germania Weilbach II (in Bremthal), Sonntag, 16. Juli, 15 Uhr auswärts beim FV Stierstadt II, Samstag, 22. Juli, ist die SGB I um 18 Uhr beim TuS Niederjosbach zu Gast. Am Donnerstag, 27. Juli, geht es zu Hause, um 20 Uhr gegen die SG Bad Soden II und am Sonntag, 30. Juli, steht noch ein Test zu Hause gegen die SG Orlen an. Anstoß ist auch hier um 15 Uhr.

Sollte es zu Zeit-/Terminverschiebungen kommen wird rechtzeitig auf den Sozialmedia Kanälen darüber informiert (<https://sg-bremthal.de> oder SG Bremthal | Facebook).

Die Termine gelten allesamt für die Kreisoberliga-Mannschaft, da die SG Bremthal, wegen Spielermangels, für die kommende Saison keine zweite Mannschaft stellen kann.



Christiane Schumpich am Ziel. Foto: privat

Christiane Schumpich siegt im Kaiserwinkl

Bei der in der Urlaubsregion Kaiserwinkl/Walchsee durchgeführten Triathlon Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21,1 km Laufen) war Christiane Schumpich nicht zu bremsen und wiederholte ihren Altersklassensieg in der W65 in 6:47:56 Stunden. Dieter Berdux beendete die Disziplin Aquabike (1,9 km Schwimmen und 90 km Radfahren) auf Rang 14 in 4:43:37 Stunden.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 06198 / 33733



Batteriewechsel 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

TCE: Damen und Herren 50 auf Aufstiegskurs

Für die Spielgemeinschaft der **Damen 50** TC Eppstein/TC Diedenbergen reichte ein 3:3, um die Tabellenspitze in der Hessenliga wieder zurück zu erobern. Haarscharf verpassten sie am vergangenen Samstag den Sieg gegen TC Seulberg. Zwei Einzel wurden klar gewonnen von Joanne Harrison-Gross und Irene Spiringer. Beide überzeugten mit ihrer taktischen Spielweise und ließen ihrer Gegnerin keine Chance. Karen Ehrenborg hatte hart zu kämpfen gegen die Nummer 1. Nach verlorenem ersten Satz entschied sie zwar den zweiten für sich, verlor dann aber unglücklich im Match-Tiebreak. Monika Reimer musste sich ihrer Gegnerin beugen, die fast fehlerlos dominierte. Somit stand es 2:2 nach den Einzeln. Die Doppel waren trotz sengender Hitze an Spannung nicht zu überbieten. Während sich die Zuschauer ein Schattenplätzchen suchten, kämpften die Spielerinnen um jeden Punkt. Stefanie von Hein und Joanne schafften es, das erste Doppel mit 6:4, 4:6, 10:5 zu gewinnen – da führten Karen und Irene bereits 7:5, 5:2 und es sah nach einem Sieg für die Eppsteinerinnen aus. Doch die Gegnerinnen holten auf und nach drei Stunden stand es 7:5, 5:7, 8:10. Ein denkbar knapp verpasster Sieg und ein 3:3-Unentschieden im Gesamtergebnis. Das letzte Auswärtsspiel am kommenden Wochenende wird entscheiden, ob die Damen 50 ihren Hessenmeistertitel verteidigen können.

Die **Herren II** traten in der Kreisklasse gegen Tabellenführer TC Nordenstadt II an. Schnell

holte Mannschaftsführer Maximilian Kästner den ersten Punkt mit einem souveränen 6:3, 6:1-Sieg. Auch Cosmas Helwig entschied nach Anlaufschwierigkeit (4:6) den zweiten Satz deutlich mit 6:1 für sich und holte sein Einzel souverän im Match-Tiebreak mit 10:2. Die nächsten Einzel bestritten Alex Dempster und Florian Keller. Kellers starker erster Satz (6:2) wurde hart mit einem 1:6 gekontert. Im Match-Tiebreak führte Keller schon mit 9:5, konnte aber keinen der vier Matchbälle verwerten und verlor das Einzel mit 9:11. Damit lag alle Hoffnung auf Alexander Dempster, der nach verschlafenem ersten Satz (0:6) und einem starken Comeback (7:5) ebenfalls in den Match-Tiebreak musste. Nach langen Pausen und soliden Rallies hieß der Sieger auch hier hauchdünn Nordenstadt (8:10). Zwischenstand 2:2. Das erste Doppel verloren Dempster/Kästner mit 6:7/0:6, doch mit einem klaren 6:1/6:1-Sieg der Paarung Helwig/Keller erkämpften sich die Burgstädter einen mehr als verdienten Punkt beim Tabellenführer.

Mit ihrem 7:2-Sieg in der Bezirksoberriga über den abstiegsgefährdeten TC Niedernhausen sind die **Herren 50** des TCE weiter ungeschlagener Tabellenführer und vor dem letzten Spieltag fest auf Aufstiegskurs in die Gruppenliga. Durch Siege von Thomas Marschner, Axel Ziganki, Sven Gewalt, Klaus Freund und Michael Müller war die Partie bereits nach den Einzeln entschieden. Nur Sven Rogowski unterlag in einem knappen Match seinem Gegner.



Die Sieger des Mixed Henriette Happe und Arne Röwer.
Foto: privat

Badminton: Jugend in Topform – Letzte Turniere vor Sommerpause

Nach den starken Ergebnissen beim Turnier in Ginsheim-Gustavsburg am vergangenen Wochenende nahmen die Jugendspieler der SG Bremthal/Fischbach den Schwung mit und holten weitere Siege und tolle Platzierungen bei den Turnieren in Höchst und Neu-Isenburg.

Gerade beim Turnier in Höchst ist üblicherweise ein starkes Starterfeld gemeldet und das Niveau dementsprechend hoch. Beim Turnier der **U11-Jungen** hatte Hanjun Lee Los-Pech und musste in der ersten Runde gegen den an Platz 1 gesetzten Spieler ran und verlor. Insgesamt gelang ihm noch Platz 9.

Bei den **Mädchen U15** holte Melissa Chen Platz 3 im Einzel, während die Jungen um Felix Stiegler, Daniel Choi und Robert Nothof zwar keinen Platz auf dem Treppchen erreichten, sich aber bei tropischen Temperaturen in der Halle achtbar schlugen und ihre Spiele mit großem Einsatz absolvierten.

Im **U17 Einzelwettbewerb** der Mädchen war Platz 4 von Pauline Happe der Lichtblick, genauso wie ihr zweiter Platz im Doppel, das sie mit einer Partnerin eines externen Vereins bestritt. Für einen der Höhepunkte sorgte Henriette Happe beim **U13 Einzel**. Sie setzte sich im Turnier gegen die beiden Gegnerinnen jeweils in zwei Sätzen souverän durch und holte einen sensationellen ersten Platz. Im **U13 Mixed** stand sie ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen. Zusammen mit ihrem Doppelpartner Arne Röwer präsentierten sich die beiden wie schon in der Woche zuvor in Bestform und wiederholten ihr Kunststück, ohne ein Spiel abgeben zu müssen, Platz 1 zu gewinnen.

Bei den älteren Jugendlichen in Neu-Isenburg war die Konkurrenz ebenfalls groß. Sad Ahmed und Shamoon Arshad gelang im **Doppel U19** ein achter Platz. Im Mixed-Wettbewerb traten Sad Ahmed und Pauline Happe an und erreichten Platz 9, Shamoon Arshad holte sogar Platz 7 mit einer externen Partnerin.

Trainer Jens Röwer ist stolz auf die Spielerinnen und Spieler der SG Bremthal/Fischbach: „Die Kinder haben in den letzten Wochen tolle Turniere gespielt und hervorragende Ergebnisse erzielt.“

Info Mobil kommt nach Eppstein

Das Main Info Mobil des regionalen Energiedienstleisters Mainova kommt am Donnerstag, 20. Juli, nach Eppstein, und steht von 10 bis 15 Uhr am Parkplatz Rathaus I. Mainova-Kunden und Interessenten können sich von Servicemitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen zum Thema Energie, zu innovativen Energielösungen, bei Fragen zu Tarifen oder zur Rechnung.

TC 71: Neu gegründete D50 erfolgreich

Medenspiele sind immer eine andere Liga – das kann wahrscheinlich jede Medenspielerin und jeder Medenspieler bestätigen. Auch wer bei der lockeren Tennisverabredung die besten Schläge drauf hat, ist vor wackelnder Technik und Lampenfieber nicht gefeit. Umso mehr freuten sich daher die neugegründeten **Damen 50** – an diesem Wochenende fast ausschließlich mit erfahrenen Spielerinnen besetzt – über ihren ersten Punktgewinn beim TC Massenheim. In den



Die Damen 50 freuen sich über den ersten Punkt: Bettina Seifert, Silke Boger, Carola Langer, Petra Stahlberg (v.l.). Medenspiel-Neuling Kirsten Bartelt (nicht abgebildet) holte sich ebenfalls einen Sieg.

Einzel punkteten Kirsten Bartelt und Silke Boger. Um ein Unentschieden und damit den ersten Punkt der Saison zu holen, musste mindestens ein Doppel gewonnen werden. Das gelang Petra Stahlberg und Bettina Seifert. Sie machten es für die Mannschaft spannend: die Entscheidung fiel im Match-Tiebreak.

Die **Damen 30** hatten am Sonntag einen Sensationssieg beim Tabellenzweiten fast auf den Schlägern. In den Einzeln behaupteten sich Nathalie Peters, Liane Heinze und Carola Hauser erfolgreich. Mit einem gewonnenen Doppel wäre der Tagessieg perfekt gewesen. Petra Stahlberg/Claudia Seggedi sahen sich jedoch in ihrem Spiel einer zu starken Paarung gegenüber und gaben ab. Nathalie Peters/Liane Heinze kamen im ersten Satz zunächst gut ins Spiel, vergaben dann jedoch ein paar entscheidende Punkte und mussten damit auch den ersten Satz ziehen lassen. Bei der anschließenden Aufholjagd im zweiten Satz setzten sie sich erfolgreich durch und spielten sich in den Match-Tiebreak. Das Glück war hier jedoch auf der Seite der Wiesbadenerinnen, die sich letztlich ein 3:3 sicherten. Für die Brem-

thaler Damen 30 ärgerlich, aber dennoch ein guter Tagesendstand beim Tabellenzweiten. Im letzten Spiel der Bezirksoberriga **Herren 65** hatten die Bremthaler den ungeschlagenen Tabellenführer aus Bad Homburg zu Gast. In den Einzeln siegte nur Edwin Martin für Bremthal. Den zweiten Matchpunkt holte das Doppel Seifert/Martin. Nach großem Einsatz und erst im Match-Tiebreak setzte sich auch das zweite Doppel der

Bremthaler mit Erber/Hartmann gegen Bad Homburg erfolgreich zum verdienten Unentschieden und dem Klassenerhalt in der Liga durch. Weniger Spielglück in den Doppeln hatten die **Herren** beim TC Oestrich-Winkel. Auch hier gelang zunächst nur ein siegreiches Einzel, das Mike van Thiel sicherte. In den Doppeln gewann er mit seinem Spielpartner Bennet Peterrek auch den „Doppel-Punkt“, Robin Laab/Vincent Schade unterlagen jedoch. So hieß der Endstand schließlich 2:4 aus Bremthaler Sicht. Erfolgreich dagegen verlief das Wochenende für die **Herren 30**. Das Team von Spielführer Dominik Gerlach räumte richtig ab. Mit 8:1 schickten Radek Litzau, Daniel Jaroszewski, Dominik Gerlach, Andreas Wiedel, Andreas Schimm und Teamkollege Martin den TC Neu-Anspach nach Hause. Und auch die **Herren 40** konnten sich auf die Schulter klopfen. Den Kirdorfer TC hatten sie mit 4:2 gut im Griff. Sven Peterrek, Uwe Brandenburg, Tobias Kaufmann, Patrick Schmidt und Marcus Brettschneider sicherten damit einen wichtigen Punktgewinn zum Erhalt der Klasse in der Bezirksliga A.

Auf die Bremthaler „Hinkelskerb“ folgt die große mit „Amor“

Ganz traditionell fand am vergangenen Samstag die Hinkelskerb beim Kleintierzuchtverein Bremthal statt. Trotz der bewölkten Wetterlage war die Stimmung gut, denn die Temperaturen waren angenehm warm und es blieb trocken. Die Besucherzahl hätte zwar etwas höher sein können, dennoch fanden sich rund 100 Gäste ein, um die Veranstaltung zu genießen und die Gemeinschaft zu feiern. Auffällig war in diesem Jahr, dass einige jüngere Besucher gekommen waren.

Ein besonderes Highlight, vor allem für die jüngsten Besucher, war die Hüpfburg. Sie war ein voller Erfolg und wurde von den Kindern mit großer Begeisterung erstürmt und wegen der durchweg positiven Resonanz wird sie auch im nächsten Jahr wieder aufgebaut, beschloss der Verein nach der Veranstaltung.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war Alleinunterhalter Heinz Sachs. Sein breites Repertoire aus Volksmusik, Schlager, Pop und Rock sorgte für eine ausgelassene Stimmung bei den Gästen. Mit seinem Keyboard begeisterte er das Publikum und animierte einige sogar zum Tanzen. Sachs' angenehme Stimme und die

gut abgestimmte Lautstärke seiner Darbietung ließen ausgiebige Gespräche unter den Gästen zu, während sie gleichzeitig die Musik genießen konnten. Die Auswahl der gespielten Titel war geschickt und trug spürbar zur guten, ausgelassenen Stimmung bei.

In der Küche wagte der Verein Neues und bot zum ersten Mal Backfisch an, was bei den Gästen sehr gut ankam. Die Besucher lobten den Geschmack und freuten sich über die kulinarische Abwechslung. Es gab aber auch Klassiker wie Bratwurst, Steak, Pommes und selbst gebackenen Kuchen.

Feierlich war die nachträgliche Ehrung der langjährigen Mitglieder des Vereins Hannelore und Erhard Lauer. Das Ehepaar hatte im vergangenen Jahr seine Goldene Hochzeit gefeiert und bekam nun als Anerkennung für diesen besonderen Jahres-



Ausgelassene Stimmung bei der Hinkelskerb der Kleintierzüchter. Ende Juli wird in Bremthal dann die „große“ Kerb gefeiert – siehe Programm unten. Foto: Jonas Schöniä

tag sowie ihre Treue zum Verein ein liebevoll ausgewähltes Präsent. Dank der familiären Atmosphäre, gastronomischer Neuerungen und der kleinen Highlights kam die Hinkelskerb bei den Gästen gut an. Neben den vereinsinternen Helfern unterstützte die Kerbegeellschaft „Amor“ tatkräftig bei der Veranstaltung. Die Kerbeburschen und -mädchen halfen an der Theke und sorgten mit ihrem Einsatz dafür, dass alles reibungslos abließ und die Gäste bestens versorgt waren. Sie probten damit schon mal für ihre eigene Kerb Ende Juli, bei der sie das 45-jährige Bestehen des Bremthaler Vereins „Amor“ groß feiern möchten. js

Programm Kerb 2023

Freitag, 21. Juli

17⁰⁰ Uhr **Eröffnung** des Kerbplatzes

20⁰⁰ Uhr **Apfelweinanstich**

20³⁰ Uhr **Mega-Party mit Nite Live!**

Samstag, 22. Juli

14⁰⁰ Uhr traditionelles **Baumstellen** auf dem Kirchplatz

17⁰⁰ Uhr **Eröffnung** des Kerbplatzes

18⁰⁰ Uhr **Gottesdienst** – Hochamt in der Kirche St. Margareta Bremthal

20⁰⁰ Uhr **Kerbetanz** im Zelt mit der Stimmungskapelle „Die Äppel-Quetscher“

Sonntag, 23. Juli

13⁰⁰ Uhr **Eröffnung** des Kerbplatzes

14⁰⁰ Uhr **Kerbeumzug** mit der **Egerländer Blaskapelle Vockenhausen, Kerbegeellschaften** und anderen Ortsvereinen

15⁰⁰ Uhr **Kaffee und Kuchen** am Kerbezelt

16⁰⁰ Uhr Aufspielen der **Blaskapelle Vockenhausen** im Kerbezelt

Montag, 24. Juli

11⁰⁰ Uhr **Eröffnung** des Kerbplatzes **Frühschoppen** im Kerbezelt und 100x Freifahrten auf dem Kinderkarussell

18⁰⁰ Uhr **Vereinsehrungen**

18³⁰ Uhr **Große Verlosung**

21³⁰ Uhr **Beerdigung** der Kerb mit anschl. **Flannes**

– Anzeige –

Mittagsmenü!

Kerbegeellschaft Amor 1978 e.V.

SICHERE FAHRT IN DEN SOMMER

Wir das TÜFA-TEAM sind für Sie an unserer 7 Standorten der Ansprechpartner, wenn es um das Thema „TÜV“ geht. Plakette fällig? Wir sind die freundliche Alternative in: Niedernhausen - Wiesbaden - Frankfurt - Bad Camberg Würges - Kriftel - Hungen Wetter.

Ihr TÜFA-TEAM

Mit oder OHNE Voranmeldung*.

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
* Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
ohne Voranmeldung

Wir kleben Ihnen eine!

Jetzt zur HU/AU anmelden

WIR HEIRATEN!

Lisa Mauer & Niklas Klug

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 12. August 2023 um 13.30 Uhr in der evangelischen Talkirche Eppstein statt.

Zuvor wird am Samstag, dem 29. Juli 2023 ab 18 Uhr im Valterweg 6b in Bremthal gepoltet.

Liebe Patienten, die Praxis ist vom

Montag, 24. Juli 2023 bis einschließlich

Freitag, 11. August 2023 geschlossen.

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Schöne Sommerferien wünscht das Praxisteam

Dr. med. Ute Berger

Mendelssohnstraße 1 · EPPSTEIN/TS. · Telefon 0 61 98 / 25 23

Menschen, die man liebt, sind wie Sterne,
sie können funkeln und blinken - noch lange nach ihrem Erlöschen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir schweren Herzens Abschied
von meiner lebensfrohen Mutter, Schwiegermutter und unserer Oma



Riette Grabener

* 24.2.1952 † 1.7.2023

Wir gedenken ihrer in Liebe und Anerkennung. In stiller Trauer

Sascha, Sandra, Laura und Elena
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem
29. August 2023 um 14.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Kelkheim statt.

Allen, die ihr Leben begleitet und bereichert haben, danken wir herzlich.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:
Videos je 60 min. € **12,-**
Super 8 Min. ab € **1,55**
Dias ab 200 Stck. je € **-20**
* zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29



Für Schüler:

**? In den Ferien
zu Hause?**

**? Taschengeld
aufbessern?**

Wir suchen

**Vertreter (m/w/d) für
unsere Austräger
(ab 13 Jahre)**

**für alle Stadtteile
in den Sommerferien
– gerne auch rüstige
Rentner.**

Termine in den Ferien sind
am 3. August, 17. August
und 31. August.;
sonst 1x wöchentlich am
Donnerstag.

Wir freuen uns auf eure/Ihre
Bewerbung an:

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 06198/85 29
Telefax 06198/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro
Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten

Eppsteiner Zeitung
Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 06198 / 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und ArchitektenrechtLorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar***Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**
Tel. 0 61 27 - 22 86www.Nowitex.de**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK****KLEY**BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEINwww.klauskley.de
info@klauskley.de**NEU (06198) 57569850 NEU**
0172 66 42 103Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und
Termine aus Eppstein**3-Zi.-Whg., Eppstein**ruhige Lage **zu vermieten**. Kom-
plett neu renoviert, 78 m², 780,- €
+ NK, frei ab sofort.
Tel. 0160 96 20 69 91**Gaby Haenlein**

† 15. Juni 2023

Herzlichen Danksagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen,
ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten, sowie für die
vielen Geldspenden und alle Zeichen der Ver-
bundenheit.**Im Namen der gesamten Familie
Haenlein und Racky**

Eppstein-Ehlhalten, im Juli 2023

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

**KRIFTEL/TS.**Solides gut geschnittenes REH in
bevorzugter grüner Wohnlage, Wfl.
124 m² plus verb. DG Ausbau 45 m²,
Garage, Zisterne, Wintergarten.
Renovierungsbedarf, sofort frei, nur
€ 568.000,-. Energieausweis liegt
zur Besichtigung vor.Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de**Fußbodenfachbetrieb****Celiker GmbH**

Tel. 0174 320 4279

www.mc-fussbodenbau.de**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-****arbeiten:** Trockenbau, Flie-
sen u. Laminat legen, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07**Netter Eppsteiner ent-
rumpelt Haus, Keller...**Entrümpelung von Keller, Dachbö-
den, Garagen, Wohnungen, Häu-
sern, Hallen und Gewerbeobjekten.
Verbindlicher Festpreis, besenreine
Übergabe. Bitte auf AB sprechen,
rufe zurück. Telefon (0 61 98) 94 47**Energieberatung**Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750**Gartengestaltung**

Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und
Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

**Seit
1995****Bernd Simon**Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,**

Hausmeisterservice

Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91**GARTENBAU****zuverlässiger Fachmann**
für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. (061 92) 200 43 62
oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.de**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner**Kelkheim**, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

Transfer mit Herz Wir suchen Fahrer

(m/w/d) aus Eppstein und Umgebung für die Schülerbeförderung nach Hochheim auf Minijob-Basis (bis 520 €). **Tel. (069) 53058011**, **Mobil: 0157 80 67 13 95**, E-Mail schuelerverkehr@taxipoint.de



Gerüstbau Hünninger gBR

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!



0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Kino Kelkheim

mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 13.07.2023

Mission Impossible

Dead Reckoning

Täglich 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag 16.30 Uhr
Montag Engl.OV

Harrison Ford ist zurück...

Indiana Jones und das Rad des Schicksals

Täglich 20.00 Uhr
Montag Engl.OV

The greatest Exhibition:

Vermeer

Erleben Sie eine exklusive
Museumsführung

Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau

Telefon 06195/ 6 55 77

www.kino-kelkheim.de

Möchtest Du mehr Energie & Leichtigkeit?

Dann melde Dich jetzt
zu einer Schnupperstunde
Qi Gong, Tai Chi oder Meditation
an. 12 wöchentlich stattfindende
Kurse, auch Vormittags und
Samstags.

Auch in Englisch



Qi Works
Gelassenheit und Lebensfreude
mit Tina Waelzer

Mehr Info unter: www.qi-works.de
Qi Works Studio | Hauptstr. 128A | 65817 Eppstein



ACCOUNTING & SERVICES GMBH

Hauptstraße 84 | 65817 Eppstein | E.buchhaltung@ln-accounting.de
T +49 6198 8915 | **F** +49 6198 33712

TÄTIGKEITEN:

- Buchen laufender Geschäftsvorfälle aller Rechtsformen*
- Sortieren und Ordnen der Belege
- Erstellung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Unternehmensberatung
- Weitere kaufmännische Dienstleistung

* Unsere Leistungen beinhalten keine steuerlichen Beratungen und basieren auf § 6 Nr. 3 und 4 des StBerG.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Biete professionelle, mobile Fußpflege

und komme gerne zu Ihnen nach
Hause (Eppstein und nähere Um-
gebung). **Termine unter Telefon**
0174 573 1660 Ihre Ruschi

**+ ACHTUNG + Info +
Kaufe PELZE** aller Art,
Leder- + (Abend)-Garderobe,
Konvolut, Militaria, Zinn, Haus-
haltsgeräte, Lampen, Porzellan/
-figuren, Silberbesteck, Teppiche,
Kaffeeservice, Holz-/Bronze-
figuren, Uhren aller Art, Näh-/
Schreibmaschinen, Römer-
gläser, Gemälde, Mode-/Gold-
schmuck, Bernstein, Musik-
instrumente, Münzen, Dupont-
Feuerzeuge. **Zahle bar & fair**
☎ (06145) 346 1386

Gartenpflege, Mö- belaufbau, verschiedene Reparaturen.

Erfahrener
Hausmeister hilft zum Pauschalan-
gebot. **Tel. 0172 986 08 28**

2-Personenhaushalt sucht zuverlässige Putzhilfe

zur wöchentlichen
Unterstützung von 3 Stunden auf
Minijob-Basis in Bremthal;
Tel 0176 47 59 17 58



THOMAS HICKEL Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

IHR PARTNER FÜR DIE VERBRAUCHSKOSTENABRECHNUNG

PERSÖNLICH, ZUVERLÄSSIG
UND IN IHRER NÄHE!



ABRECHNUNG · HEIZUNG · WASSER · HAUSNEBENKOSTEN

AUCH MIT WETTBEWERBSGERÄTEN MÖGLICH!



Valterweg 24-25 65817 Eppstein
Tel: 06198 595 99 52 E-Mail: post@dtm-o.de



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark
reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27

Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ **(06195) 724907** · Inh. A. Hergt, Kelkheim



BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de

Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus

Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19